



schüpfen berichtet



4|24

Mitteilungsblatt

der Einwohnergemeinde **Schüpfen**

Inhaltsverzeichnis

Gemeindeversammlung

1. Budget 2025 der Einwohnergemeinde	1 – 12
2. Kreditabrechnung; Kenntnisnahme	12
3. Bundkafen «Süd», Ersatz Trinkwasser- und neue Regenabwasserleitung	13 + 14
Gehemigung Verpflichtungskredit	
4. Höheweg «Ost» Schüpfen, Ersatz Trinkwasserleitung	15 + 16
Gehemigung Verpflichtungskredit	

Aus dem Gemeinderat

Veranstaltungskalender	16
Sprechstunde des Gemeindepräsidenten	17
Politische Agenda 2025	17
Neues Dienstleistungsangebot; Einführung von E-Bill und E-Rechnung	17
Velo-Challenge Cyclomania	18
Öffnungszeiten der Verwaltung über die Festtage	18
Personelles	19 – 21
Wasserzählerablesung November/Dezember 2024	21
Milizsystem; Interview mit Sonja Beeli	21 – 23
Erscheinungsdaten Mitteilungsblätter 2025	23
Rückblick «Nacht der Sterne»	24 + 25
Winterhilfe Schüpfen wird neu zu «Hilfsfonds Schüpfen»	28 + 29
Dank des Gemeinderates	31

Bau- und Energiekommission

Erteilte Baubewilligungen von August bis Oktober 2024	23
---	----

Altersbeauftragte / Seniorenrat

Agenda 60+; November und Dezember 2024	26 + 27
--	---------

Gemeindebetriebekommission

Der richtige Umgang mit Grünabfällen	32
--------------------------------------	----

Aus den Schulen

Der erste Schultag nach den Sommerferien	33
--	----

Jugend-, Kultur- und Sozialkommission

Rückblicke... Jung-Senioren Anlass	34
Ausblicke... Dorfrundgang & weitere Infos 2025	34
Einladung zum Neujahrsapéro	35
Nachbarn fahren Nachbarn	35

Liegenschafts- und Sicherheitskommission

Projekt Sanierung Glasfront Oberstufen-Erweiterung	36
Schwimmbad Schüpfen; Badi Rückblick und Ausblick	37

Und ausserdem...

Bibliothek Schüpfen; «shared reading»	38 + 39
Farngut Grossaffoltern; Das Angebot	40
Ausstellung Kunst + Handwerk	41
Eisbahn Schüpfen	42

Liebe Schüpfenerinnen und Schüpfener

Wir orientieren Sie in diesem Mitteilungsblatt über die Geschäfte, die an der

Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2024, 19.30 Uhr

im **Kirchgemeindehaus Hofmatt** Schüpfen behandelt werden.

1. Budget 2025 der Einwohnergemeinde

- 1.1 Festsetzung der Steueranlagen
- 1.2 Genehmigung Budget

Das Budget 2025 wird nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), erstellt. Die dem Budget zugrunde lie-

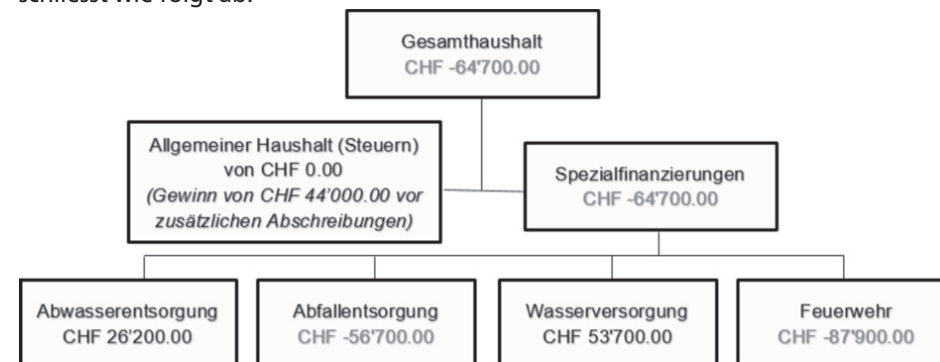
genden Daten entsprechen mit nachfolgenden Ausnahmen dem Vorjahr.

Detailliertere Informationen können dem Budgetvorbericht 2025 entnommen werden. Dieser ist auf der Gemeindehomepage (www.schuepfen.ch/de/politik/budget-rechnungen/index.php) aufgeschaltet oder liegt in der Verwaltung zum Bezug bereit.

Liegenschaftssteuern	1.0 ‰ des amtlichen Wertes	(bisher 0.8 ‰)
Wasserverbrauch	CHF 2.00 exkl. MWST pro m ³	(bisher CHF 1.00)
Abwasserverbrauch	CHF 3.20 exkl. MWST pro m ³	(bisher CHF 2.70)

Budget 2025 – Auf einen Blick (Management Summary)

Das Budget 2025 (Gesamthaushalt, allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierungen) schliesst wie folgt ab:



Allgemeiner Haushalt

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Der erwirtschaftete Ertragsüberschuss von CHF 44'000.00 muss als zusätzliche Abschreibung in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden, da die Investitionen im allgemeinen

Haushalt höher als die Abschreibungen des allgemeinen Haushalts sind. Aus diesem Grund schliesst der allgemeine Haushalt ausgeglichen ab. Das Vorjahresbudget schliesst nach Einlage der zusätzlichen Abschreibungen von CHF 277'900.00 ausgeglichen ab.

Im ausserordentlichen Ertrag des allgemeinen Haushalts ist die fünfte und letzte Tranche der Auflösung der Neubewertungsreserve von CHF 283'000.00 enthalten. Nachfolgend die wesentlichsten Abweichungen des Budgets 2025 gegenüber dem Budget 2024 (+ bedeutet eine positive Auswirkung und ./.. bedeutet eine negative Auswirkung auf das Ergebnis des Budgets 2025):

+ Zuschuss Finanzausgleich Disparitätenabbau	Mehrertrag von	CHF	160'900.00
+ Liegenschaftssteuern	Mehrertrag von	CHF	110'000.00
+ Gewinnsteuern	Mehrertrag von	CHF	50'800.00
+ Passive Steuerauscheidung Einkommen	Minderaufwand von	CHF	50'000.00
./.. Schulgelder Gymnasien	Mehraufwand von	CHF	57'600.00
./.. Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	Mehraufwand von	CHF	60'000.00
./.. MR Seeland Südost, Anteile anderer Gemeinden	Minderertrag von	CHF	77'400.00
./.. Beiträge an Kanton Ergänzungsleistungen	Mehraufwand von	CHF	93'700.00
./.. Beiträge an Kanton Lehrerlöhne	Mehraufwand von	CHF	151'300.00
./.. Beiträge an Kanton Sozialhilfe	Mehraufwand von	CHF	180'600.00
+/- Diverse weitere positive und negative Abweichungen unterhalb von CHF 50'000.00, wurden in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt.			

Die Beiträge an den Kanton für Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe sind im Vergleich zum Vorjahresbudget um CHF 77'400.00 bzw. CHF 180'600.00 gestiegen. Zusätzlich erhöhen sich die Beiträge an den Kanton für die Gehälter der Lehrerinnen und Lehrer um CHF 151'300.00.

Im Ausgleich dazu steigt der Zuschuss aus dem Finanzausgleich zum Disparitätenabbau um CHF 160'900.00 im Vergleich zum Vorjahresbudget. **Der Gemeinderat beantragt die Liegenschaftssteuer um 0.2 % auf 1.0 % zu erhöhen, was zu zusätzlichen Einnahmen von etwa CHF 110'000.00 führen wird.** Diese Mehreinnahmen sind im aktuellen Budget bereits einkalkuliert. Trotz dieser Erhöhung liegen die Liegenschaftssteuern der Gemeinde Schüpfen weiterhin unter dem kantonalen Durchschnitt.

Das Budgetergebnis 2025 zeigt auf, dass die aktuelle Steueranlage aufgrund der anstehenden Investitionen in den kommenden Jahren notwendig ist. Die Selbstfinanzierung der Einwohnergemeinde Schüpfen deckt rund 50.02 % der geplanten Nettoinvestitionen. Dies hat zur Folge, dass die restlichen 49.98 % bzw. rund CHF 1'272'000.00 fremdfinanziert werden müssen. Die kurz- bzw. mittelfristige Investitionsplanung sieht weiterhin hohe Ausgaben vor, welche die Fremdverschuldung weiter ansteigen lässt. In den Jahren 2025 bis 2029 wird eine Selbstfinanzierungsgrad von durchschnittlich 36 % erwartet.

Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 26'200.00 aus. Im Vorjahres-

budget wurde diese Spezialfinanzierung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 49'000.00 veranschlagt.

Per 1. Januar 2025 werden die Verbrauchsgebühren des Abwassers proaktiv von CHF 2.70 auf CHF 3.20 pro m³ erhöht. Die Erhöhung der Verbrauchsgebühren wurde dem Preisüberwacher zur Stellungnahme unterbreitet. Die Empfehlung des Preisüberwachers liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Vorberichts noch nicht vor. In der Zukunft stehen grosse Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen an. Durch diese Massnahme wird die Fähigkeit zur Selbstfinanzierung gesteigert, wodurch die hohe Investitionslast besser aus eigenen Mitteln gedeckt werden kann. Im Budget 2025 wird der Beitrag an den Gemeindeverband ARA Region Lyss-Limpachtal um CHF 20'000.00 tiefer als im Vorjahr bemessen. Die interne Verrechnung seitens der Gemeinde wird um CHF 13'300.00 auf insgesamt CHF 52'900.00 erhöht, basierend auf der tatsächlichen Verrechnung des Jahres 2023.

Der budgetierte Ertragsüberschuss wird dem vorhandenen Eigenkapital zugeführt.

Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung wird mit einem Defizit über CHF 56'700.00 budgetiert. Im Vorjahresbudget wurde ein Verlust über CHF 64'00.00 veranschlagt. Im Vorjahresbudget sind Betriebs- und Verbrauchsmaterialien von CHF 6'000.00 veranschlagt worden, welche im aktuellen Budget weggelassen wurden.

Die Grund- und die Verbrauchsgebühren für die Abfallentsorgung bleiben für das Jahr 2025 unverändert. Eine Erhöhung der Gebühren wird im Jahr 2026 abgewogen.

Das Eigenkapital vermag momentan den Aufwandüberschuss zu tragen.

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird ein Ertragsüberschuss von CHF 53'700.00 veranschlagt. Im Vorjahr wurde ein Defizit über CHF 121'000.00 budgetiert.

Ab dem 1. Januar 2025 werden die Verbrauchsgebühren für Wasser proaktiv von CHF 1.00 auf CHF 2.00 pro m³ erhöht. Die Erhöhung der Verbrauchsgebühren wurde dem Preisüberwacher zur Stellungnahme unterbreitet. Die Empfehlung des Preisüberwachers liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Vorberichts noch nicht vor. Trotz der Anpassung liegen die Verbrauchsgebühren der Gemeinde weiterhin auf dem Durchschnittsniveau der umliegenden Gemeinden. Folge dessen lagen die bisher geltenden Gebühren unter dem Durchschnitt der umliegenden Gemeinden.

Diese Massnahme dient der Vorbereitung auf bedeutende Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in der Zukunft. Durch die Erhöhung wird die Fähigkeit zur Selbstfinanzierung gestärkt, was es ermöglicht, die hohen Investitionskosten besser aus eigenen Mitteln zu decken.

Zudem wird die interne Verrechnung der Gemeinde um CHF 15'200.00 auf insgesamt CHF 59'200.00 erhöht, basierend auf den tatsächlichen Verrechnungen des Jahres 2023.

Der budgetierte Ertragsüberschuss wird dem vorhandenen Eigenkapital zugeführt.

Spezialfinanzierung Feuerwehr

Die Budgetierung der Spezialfinanzierung Feuerwehr sieht ein Defizit über CHF 87'900.00 vor. Im Vorjahresbudget wurde ein Verlust über CHF 98'800.00 einkalkuliert.

Die jährliche Miete für die Nutzung des Feuerwehrmagazins an der Ziegeleistrasse 11 wird im Vergleich zum Vorjahrsbudget um CHF 20'000.00 gesenkt und beträgt nun CHF 16'000.00. Der Gemeinderat hat den jährlichen Mietzins festgelegt.

Die Feuerwehersatzabgabe wird im kommenden Jahr unverändert bleiben. Aufgrund des vorhandenen Eigenkapital der Spezialfinanzierung Feuerwehr muss keine Anpassung der Abgabe vorgenommen werden.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen betragen im Budgetjahr 2025 CHF 2'545'200.00 und sind somit CHF 1'316'200.00 tiefer als im Vorjahresbudget.

Beim Zivilschutz sind Investitionen von CHF 115'000.00 für die Umnützung des Sanitätsposten beim Rohrmattweg 6a vorgesehen.

Im Bereich der Schulliegenschaften sind Projekte über CHF 600'000.00 geplant, unter anderem für die Sanierung des Ballfangnetz, einen grossen Service der Trennwände in der Sporthalle und bei der Unterstufe für die Architekturplanung Schulraumerweiterung. Zusätzlich wird im Schulhaus Ziegelried die Beleuchtung auf LED umgerüstet und ein FI-Schutz eingebaut.

Bei den Gemeindestrassen sind Investitionen im Umfang von CHF 390'000.00 für die Sanierung von Strassen vorgesehen. Unter anderem wird die Sanierung der Hagen-Bundkofen, Riedweg, Lysshüebeliweg, Bundkofen (Brückenzufahrt Süd) und Schüpbergstrasse (Teilabschnitt 1) geplant.

In der Wasserversorgung sind Projekte über CHF 654'000.00 vorgesehen, unter anderem der Ersatz der Wasserleitung am Lysshüebeliweg, Riedweg, Höhenweg Ost, Hagen-Bundkofen, Ackerweg, Bodenacher und die Noteinspeisung

Mühlehubel. Im Bereich Abwasserentsorgung werden Investitionen über CHF 570'000.00 veranschlagt. In den Investitionen sind Projekte wie die Leitungssanierung Hagen-Bundkofen, Bundkofen Tannli und Riedweg enthalten. Zudem sind noch Umsetzungen von diversen Massnahmen mit hoher Priorität vom Generellen Entwässerungsplan (GEP) aus dem Jahr 2011 und die erste Zustandserhebung von privaten Leitungen GEP geplant.

Eigenkapital und Fremdverschuldung

Die Summe der finanzpolitischen Reserve, der Neubewertungsreserve und des Bilanzüberschusses der Einwohnergemeinde Schüpfen reduzieren sich von 31.12.2023 bis 31.12.2025 um TCHF 354 auf TCHF 6'612. Die strategische Leitlinie des Gemeinderates beträgt TCHF 4'000.

Die geplanten Investitionen des Jahres 2025 können grösstenteils durch die Selbstfinanzierung und die bestehenden flüssigen Mittel per Jahresbeginn gedeckt werden. In der Mittelflussrechnung für 2025 wird jedoch angenommen, dass ein niedriger sechsstelliger Betrag fremdfinanziert werden muss. Im Jahr 2024 wurde bereits ein Kredit über MCHF 1,25 aufgenommen, was die Liquiditätssituation der Gemeinde entlastet hat und auch bereits im Folgejahr mitentlastet. Die Mittelflussrechnung wird jeweils im Finanzplan erstellt und ist auf ein gesamtes Jahr konzipiert. Aufgrund dessen und der geringen Neufremdfinanzierung ist es nicht ausgeschlossen, dass sich unterjährig liquiditätsmässige Engpässe ereignen werden, welche mit der Aufnahme von Fremdmitteln ausgeglichen werden müssten.

Die Eigenkapitalien der Spezialfinanzierung Wasser, Abwasser und Feuer-

wehr sind auf einem soliden Niveau. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abfall wird im Hinblick auf die geplanten Reduktionen überwacht. Die Eigenkapitalien der Spezialfinan-

zierung Wasser, Abwasser, Abfall und Feuerwehr werden mit den budgetierten Ertrags- und Aufwandüberschüsse für 2025 auf- respektive abgebaut.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

1.1 Die Steueranlagen für das Jahr 2025 werden wie folgt festgelegt:

- Steueranlage 1.74 Einheiten (wie bisher)
- Liegenschaftsteuer 1.0 ‰ vom amtlichen Wert (bisher 0.8 ‰)

1.2 Das Budget 2025 der Einwohnergemeinde Schüpfen wird genehmigt.

Finanzplan 2024 – 2029

Hochrechnung 2024

Das Budget 2024 wurde vor Einlage in die finanzpolitische Reserve mit einem Ertragsüberschuss von CHF 277'900.00 von der Gemeindeversammlung genehmigt. Nach Einlage ist das Ergebnis ausgeglichen.

Im aktuellen Finanzplan wurde das genehmigte Budget 2024 mit gewissen Anpassungen in die Hochrechnung 2024 überführt. Unter anderem fielen Lastenausgleichszahlungen an den Kanton rund CHF 22'700.00 tiefer als budgetiert aus. Aufgrund von Hochrechnungen aus der NESKO-Buchhaltung wird davon ausgegangen, dass der Einkommenssteuerertrag rund CHF 170'000.00 tiefer ausfallen wird als erwartet. Im Gegenzug wird von einem tieferen Minusertrag der passiven Steuerauscheidung des Einkommens im Umfang von rund CHF 60'000.00 ausgegangen. Aufgrund der freiwilligen Unterstellung des Bereichs Schwimmbad bei der Mehrwertsteuer konnten die Vorsteuern auf dem Zeitwert der in der Vergangenheit getätigten Investitionen, sogenannte Einlageentsteue-

rung, zurückgefordert werden. Durch diese Einlageentsteuerung entsteht bei der Gemeinde einen einmaligen Mehrertrag von CHF 17'600.00. Der Gemeinderat hat in diversen Bereich Nachkredit genehmigt, im Gesamtumfang von CHF 40'100.00.

Die Schlussrechnung der Lehrerlöhne und der übrigen Abrechnungen mit dem Kanton liegt bei Erstellung des Vorberichts noch nicht definitiv vor.

Aufgrund der diversen Anpassungen wird die Hochrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 168'100.00 (beschlossenes Budget 2024: Ertragsüberschuss von 277'900.00 vor Einlage in die finanzpolitische Reserve) erwartet.

Planungsannahmen

Die Finanzplanung 2024 – 2029 wurde mit dem Finanzplanungsmodell nach HRM2 der Kantonalen Planungsgruppe Bern (KPG) erstellt. Die Grundlage der Finanzplanung bildeten die genehmigte Jahresrechnung 2023 (Basisjahr), die Hochrechnung (Forecast) 2024, das Budget 2025 und der beschlossene Investitionsplan 2024 – 2029.

Die angewendeten Planungsannahmen (insbesondere Zinsentwicklung, Wirtschaftswachstum und Teuerung) basieren auf den Empfehlungen der kantonalen Planungsgruppe Bern KPG. Die Annahmeentwicklung (Zuwachsraten und Zinssätze) sind vorsichtig durch die Finanzkommission beurteilt.

Die Steueranlage der natürlichen und juristischen Personen bleibt in der Planungsphase unverändert. Der Gemeinderat schlägt vor, die Liegenschaftsteuer ab dem 1. Januar 2025 um 0.2 % auf insgesamt 1.0 % anzuheben. Diese Erhöhung wurde bereits in die Planungen aufgenommen.

Die genauen Annahmen können den folgenden Tabellen entnommen werden:

Bevölkerungsentwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Annahme	0 %	0 %	0.5 %	0.5 %	1.0 %	1.0 %
Anzahl	3'820	3'820	3'840	3'840	3'860	3'860

Die Bauverwaltung geht aktuell in der gesamten Planungsperiode von einem geringen Bevölkerungswachstum von 1 % respektive 40 Einwohnerinnen und Einwohner aus. Der restliche Teil des geplanten Bevölkerungswachstums von gesamthaft 4 % bzw. zirka 150 Einwohnerinnen und Einwohner gemäss der Ortsplanungsrevision wird wahrscheinlich erst nach dem Jahr 2029 realisiert. Im Vorjahresfinanzplan wurde mit keinem Bevölkerungswachstum gerechnet.

Entwicklung Steuerpflichtige	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Annahme	0 %	0 %	0.72 %	0.72 %	1.17 %	1.17 %
Anzahl	2'224	2'224	2'240	2'240	2'250	2'250

Die Anzahl an Steuerpflichtigen steigt analog dem Bevölkerungswachstum gering an. Das Verhältnis zwischen dem Bevölkerungswachstum und der Anzahl Steuerpflichtigen ist stabil. Die kantonale Planungsgruppe Bern (KPG) empfiehlt ein konstantes Verhältnis zwischen der Bevölkerung und den Steuerpflichtigen.

Einkommenssteuerentwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Annahme	-1.2 %	1.69 %	1.6 %	1.4 %	1.4 %	1.4 %

Die Finanzkommission hat die Zuwachsraten der Jahre 2025 - 2029 leicht tiefer als die Basisprognosen der KPG beurteilt. Der Basiswert für die Fortrechnung der Prognosejahre ist der Forecast der Einkommenssteuern 2024. Die gestartete Inflationswelle wird diese Steigerungsraten wahrscheinlich noch beeinflussen.

Vermögenssteuerentwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Annahme	0.0 %	0.61 %	1.5 %	1.5 %	1.5 %	1.5 %

Die Wachstumsraten der Jahre 2025 – 2029 hat die Finanzkommission etwas niedriger als die Grundlagenprognosen der KPG bewertet. Der Basiswert für die Fortrechnung der Prognosejahre ist der Forecast der Vermögenssteuer 2024.

Personalaufwand	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Annahme	Budget	1.5 %	1.25 %	1.0 %	1.0 %	1.0 %

Die geplante Entwicklung der Jahre 2026 – 2029 entspricht der Prognose der KPG. Der Basiswert für die Fortrechnung der Prognosejahre ist das Budgetjahr 2025. Es wird mit dem aktuell bekannten Personalbestand gerechnet. Bei dem Anstieg des Personalaufwands der Jahre 2026 – 2029 handelt es sich grösstenteils um geringfügige Teuerungsanpassungen.

Sachaufwand	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Annahme	Budget	Budget	1.5 %	1.25 %	1.25 %	1.25 %
Aufwandreduktion gegenüber Budget 2024	keine	TCHF 50	TCHF 100	TCHF 100	TCHF 100	TCHF 100
Auflösung Wertberichtigung allg. Steuern	keine	keine	TCHF 160	TCHF 160	keine	keine

Die geplante Entwicklung der Jahre 2026 – 2029 entspricht der Prognose der KPG. Der Basiswert für die Fortrechnung der Prognosejahre ist das Budgetjahr 2025. Anpassungen des Jahres 2025 im Planungsjahr 2026 werden nur bei ausserordentlichen Anpassungen der Budgetposten vollzogen. Für die Jahre 2026 und 2027 ist eine Reduktion des zu hohen Bestands an Steuerwertberichtigungen vorgesehen.

Zinssätze Fremdkapital	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Annahme	1.6 %	1.75 %	1.75 %	1.75 %	1.75 %	1.75 %

Die Zinssätze für die Aufnahme von zusätzlichen Fremdmitteln werden durch den Finanzverwalter geschätzt. Die zusätzlichen Fremdmittelaufnahmen können im Finanzplan 2024 – 2029 «Tabelle 9: Mittelflussrechnung» Seite 26, Ziffer 15, entnommen werden.

Lastenausgleich Kanton (CHF pro Einwohner)

	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Soziales	565	616	639	652	650	654
Ergänzungsleistungen	225	251	246	250	255	254
Neue Aufgabenteilung	183	182	183	182	181	180
Öffentlicher Verkehr (1/3 der Kosten)	51	52	52	52	53	52
Total pro Einwohner	1'024.00	1'101.00	1'120.00	1'136.00	1'139.00	1'140.00
Total für Einwohner-gemeinde in TCHF	3'911.7	4'205.8	4'300.1	4'362.2	4'396.5	4'404.4

Öffentlicher Verkehr (2/3 der Kosten)	405	410	404	404	404	404
Nach ÖV-Punkten						
Annahme:	232.1	232.1	232.1	232.1	232.1	232.1
keine Fahrplananpassung						

Die Zahlen der Lastenausgleichsabrechnung mit dem Kanton werden durch den Kanton mittels dem Excel Finanzplanungshilfe zur Verfügung gestellt. Es wird vom selben Bevölkerungswachstum ausgegangen.

Mittelfluss (in TCHF)	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit (steuer- und gebührenfinanziert)	1'046	1'265	1'576	1'487	1'327	1'286

Der Mittelfluss aus steuer- und gebührenfinanziertem Haushalt (Einnahmen minus laufende Kosten) bewegt sich in der gesamten Planungsperiode zwischen TCHF 1'046 und TCHF 1'576. Trotz dieses kontinuierlichen Mittelfluss können die geplanten Investitionen nur zu einem kleinen Teil mit den selbst erwirtschafteten Mittel finanziert werden.

Investitionsplan und Abschreibungen

Im allgemeinen Haushalt fallen in den nächsten fünf Jahren 2025 - 2029 Investitionen von CHF 12'939'000 an. Im Durchschnitt entspricht dies CHF 2'587'800 pro Jahr. In der Fünfjahresplanung des letzten Jahres waren Investitionen von CHF 7'375'000, respektive jährlichen CHF 1'475'000 vorgesehen.

In diesen Beträgen sind unterschiedliche Projekte enthalten, wie beispielsweise Strassensanierungen oder Sanierungen an den Schulhäusern. Das Projekt Sanierung / Neubau Schulhaus Unterstufe ist mit MCHF 10,1 in der aktuellen Planungsperiode enthalten. In der Vorjahresplanung war das Projekt mit MCHF 3,1 enthalten. Die übrigen einzelnen Projekte sind im Finanzplan 2024 – 2029 «Tabelle 2: Investitionsprogramm» ab Seite 2 bis Seite 7 ersichtlich.

Durch den Abschluss der Investitionen werden, die unten aufgeführten resultierenden neue Abschreibungen erfolgen. Abschreibungen sind erfolgswirksam, jedoch nicht geldwirksam.

in TCHF	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Nettoinvestitionen allg. Haushalt	1'755	1'341	1'483	4'405	3'894	1'817
Abschreibungen auf bestehendem Verwaltungsvermögen von HRM1 bis 2032	425	425	425	425	425	425
Abschreibungen auf bestehendem Verwaltungsvermögen von HRM2 per 31.12.2023	294	294	262	257	249	240
neue Abschreibungen (kumuliert)	90	178	298	395	413	657
Totale Abschreibungen allgemei- ner Haushalt	809	897	985	1'077	1'087	1'322

Die gesamten Abschreibungen des allgemeinen Haushalts steigen in der Planungsperiode um 63.4 % bzw. CHF 513'000.00 (gesamter Anstieg in der Planungsperiode 2025 - 2029) auf CHF 1'322'000.00 Ende 2029 an. Im Jahr 2033 fällt erstmals die Abschreibungen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen von HRM1 im Umfang von CHF 425'000.00 weg. Die Abschreibungen des allgemeinen Haushalts werden im Zeitraum von 2030 bis 2032 weiter ansteigen und die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde zusätzlich belasten. Erste Projekte, welche nach der Umstellung auf HRM2 realisiert wurden, sind bereits Ende 2025 komplett abgeschrieben und redu-

zieren somit den gesamten Abschreibungsaufwand des allgemeinen Haushalts. Ab 2026 werden aufgrund einer Änderung der Gemeindeverordnung bestimmte Nutzungsdauern und die entsprechenden Abschreibungssätze angepasst. Hochbauten an Schulliegenschaften werden dann mit einem Abschreibungssatz von 3 % anstelle der bisherigen 4 % abgeschrieben. Diese Änderung der Abschreibungssätze führt zu geringfügigen Anpassungen der laufenden Abschreibungen der bestehenden Anlagen. Die Reduktionen haben jedoch nur einen geringen Einfluss auf die Gesamtab-schreibungen.

Spezialfinanzierungen – Ergebnis und Eigenkapital

Die Ergebnisse und die Entwicklung der Eigenkapitalien der entsprechenden Spezialfinanzierungen können der untenstehenden Tabelle entnommen werden.

Beträge in TCHF

Feuerwehr	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Ergebnis	-88.7	-88.1	-90.9	-93.1	-95.3	-99.1
Eigenkapital	1'307.6	1'219.5	1'128.6	1'035.5	940.2	841.1

Wasserversorgung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Ergebnis	-119.0	52.8	46.7	44.8	43.0	41.0
Eigenkapital	1'451.1	1'503.9	1'550.5	1'595.4	1'638.3	1'679.3

Abwasserentsorgung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Ergebnis	-44.6	26.1	24.0	17.8	16.4	15.2
Eigenkapital	921.9	948.0	972.0	989.9	1'006.2	1'021.3

Abfallentsorgung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Ergebnis	-64.2	-56.8	-12.1	-15.7	-19.3	-23.1
Eigenkapital	341.1	284.3	272.2	256.5	237.2	214.1

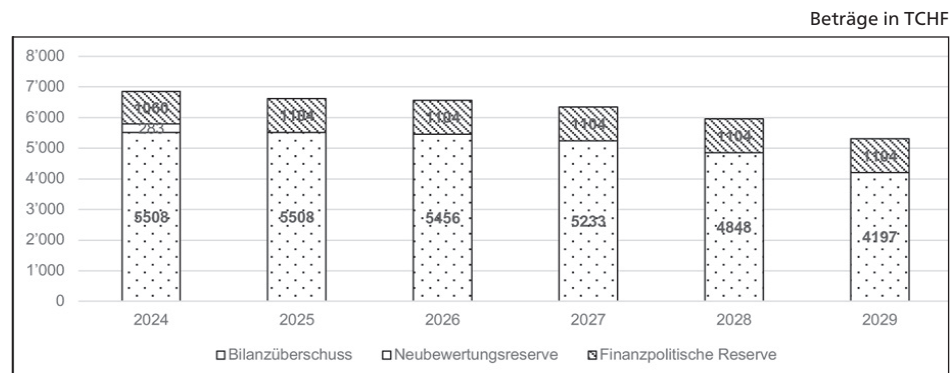
Allgemeiner Haushalt – Ergebnis und Eigenkapital

Die Ergebnisse des allgemeinen Haushaltes mit und ohne Berücksichtigung der Auflösung der Neubewertungsreserve (NBR) kann der untenstehenden Tabelle entnommen werden. Die Neubewertungsreserve wird letztmals im Jahr 2025 erfolgswirksam aufgelöst.

in TCHF	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Ergebnis allg. Haushalt mit Einlage in die finanzpolitische Reserve	0	0	-520	-223	-385	-651
Ergebnis allg. Haushalt ohne Einlage in die finanzpolitische Reserve	168	44	-52	-223	-385	-651

Der Bilanzüberschuss, die Neubewertungsreserve und die finanzpolitischen Reserven nehmen von TCHF 6'966 um TCHF 1'665 auf neu TCHF 5'301 am Ende der Planungsperiode ab.

Die genaue Veränderung des Bilanzüberschuss, der Neubewertungsreserve und der finanzpolitischen Reserve kann der folgenden Grafik entnommen werden.



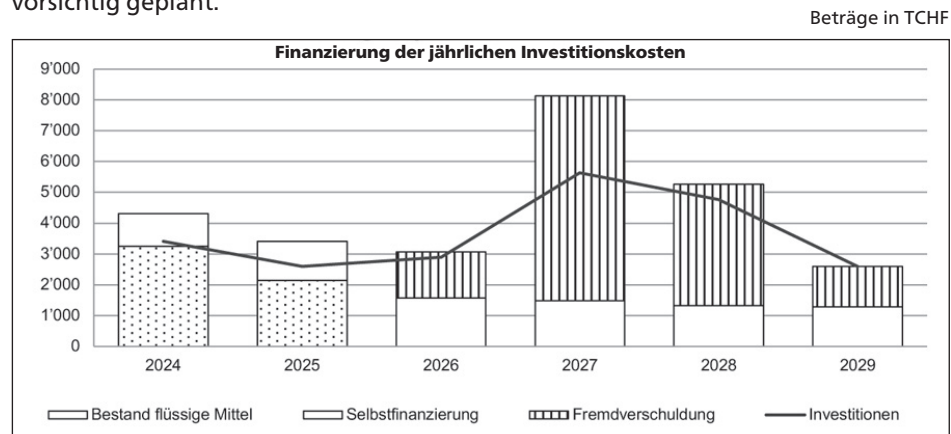
Finanzierung Investitionen

In der Planungsperiode 2024 – 2029 sind Investitionen von MCHF 21,89 vorgesehen. Den Investitionen steht eine Selbstfinanzierung über MCHF 7,99 gegenüber. Der Bestand der flüssigen Mittel per Anfang 2024 von MCHF 3,256 unterstützt die Selbstfinanzierung bei der Finanzierung der Investitionen.

Die Differenz der Investitionen zu der Selbstfinanzierung (inkl. flüssigen Mittel) muss mit neuen Fremdschulden über MCHF 13,398 über die Planungsperiode ausgeglichen werden.

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten steigen per Ende 2029 auf MCHF 15,67 an. Ein Abbau der Fremdmittel kann in der aktuellen Planungsperiode nicht vollzogen werden.

Die Verzinsung der neuen Fremdverschuldung wird die Erfolgsrechnung zusätzlich belasten. Die Fremdverschuldung wird im Durchschnitt zu 1.75 % verzinst, da die langfristige Zinsentwicklung nur schwierig abgeschätzt werden kann, wird diese vorsichtig geplant.



Fazit

In den Planungsjahren 2026 – 2029 ergibt sich im Durchschnitt ein Aufwandüberschuss von TCHF 328. Hauptursachen für diese Aufwandüberschüsse sind die steigenden kantonalen Lastenausgleichszahlungen sowie die kontinuierlich wachsenden Investitionsfolgekosten, insbesondere Abschreibungen und Zinskosten. Die erfolgswirksamen ausserordentlichen Erträge, wie die Auflösung der Neubewertungsreserve und der Wertberichtigungen Forderungen allgemeiner Steuern, sowie die geplanten und bereits umgesetzten Aufwandreduktionen können das Ergebnis geringfügig verbessern.

Dank der proaktiven Steuererhöhung per 1. Januar 2021 auf 1.74 Einheiten und der beantragen Anpassung der Liegenschaftssteuern per 1. Januar 2025 bleiben die berechneten Aufwandüberschüsse der Jahre 2026 – 2029 in einem überschaubaren Rahmen.

Die Eigenkapitalsituation (Bilanzüberschuss, Neubewertungsreserve und finanzpolitischer Reserve) kann mit den aktuellen Planungsergebnissen als akzeptabel bezeichnet werden. Der Bilanzüberschuss und die finanzpolitische Reserve betragen am Ende der Planungsperiode MCHF 5,301 und liegen über dem strategischen Eigenkapitalziel von MCHF 4,0. Die Einwohnergemeinde Schüpfen verfügt somit über eine solide Eigenkapitalbasis.

In der Planungsperiode sind im allgemeinen Haushalt Investitionen von insgesamt MCHF 14,7 vorgesehen, wobei MCHF 10,1 auf das Projekt Sanierung und Neubau des Unterstufenschulhauses entfallen. Aufgrund der niedrigen Selbstfinanzierung können die geplanten Investitionen nicht vollständig finanziert werden, sodass der verbleibende Betrag fremdfinanziert werden

muss. Dadurch werden sich die Finanzverbindlichkeiten während der gesamten Planungsperiode um MCHF 10,645 auf insgesamt MCHF 15,669 erhöhen. Gemäss den strategischen Leitlinien des Gemeinderates darf sich der Bruttoverschuldungsanteil nicht über 150 % befinden. Im Planungsjahr 2029 steigt die Kennzahl mit 96 % auf den höchsten Wert in der gesamten Planungsperiode an. Nach der Planungsperiode 2030 – 2033 sind im allgemeinen Haushalt weitere Investitionen geplant, weshalb keine Amortisation der Fremdmittel möglich sein wird.

In den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser stehen in der Planungsperiode Erweiterungsinvestitionen von TCHF 997 an. Solche Investitionen dürfen nicht durch den gebildeten Werterhalt finanziert werden, sondern ausschliesslich durch das Eigenkapital, respektive die flüssigen Mittel der jeweiligen Spezialfinanzierung. Die Finanzierung der Erweiterungsinvestitionen und die hohen Ersatzinvestitionen belasten das Eigenkapital in den jeweiligen Bereichen stark. Um die hohen Investitionen zu finanzieren, wird der Gemeinderat bei den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser ab dem Jahr 2025 die Verbrauchsgebühren erhöhen.

Aufgrund der erwarteten Aufwandüberschüsse wird das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abfall stark belastet. Die stetig steigenden Kosten sind für diese Situation hauptverantwortlich. Um dieser Situation entgegenzuwirken, werden die Verbrauchsgebühren der Spezialfinanzierung Abfall ab dem Jahr 2026 um 15 % erhöht. Mit dieser Massnahme kann das Eigenkapital Abfall als tragbar bezeichnet werden.

Zusammenfassend wird das Eigenkapital der Einwohnergemeinde Schüpfen am Ende der Planungsperiode als ge-

sund beurteilt und befindet sich oberhalb des vom Gemeinderat definierten strategischen Eigenkapitalziel. Die hohen geplanten Investitionskosten und die tiefe Selbstfinanzierung führen zu einem Bruttoverschuldungsanteil von 96 %. Die Investitionsfolgekosten, sprich Abschreibungen und Zinsaufwand, steigen kontinuierlich an und belasten den steuerfinanzierten Haushalt wie erwartet.

Der Gemeinderat strebt an, den aktuellen Steuerfuss bis zum Ende der Planungsperiode beizubehalten. Sollten

die gesamten Planinvestitionen realisiert werden und sich die Selbstfinanzierung nicht deutlich verbessern, besteht die Möglichkeit, dass eine Überprüfung der Steueranlage gegen Ende oder nach der Planungsperiode notwendig wird. Dies, um den steigenden Fremdzinsen und der Refinanzierung der langfristigen Verbindlichkeiten gerecht zu werden. Der Gemeinderat will die notwendigen Investitionen grundsätzlich realisieren und keinen Investitionsstau für die kommenden Jahre verursachen.

2. Kreditabrechnung

Kenntnisnahme

Der Gemeinderat hat die folgenden Kreditabrechnung genehmigt und unterbreitet diese der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme:

OSZ, Sanierung Sanitärräume

Beschluss Gemeindeversammlung 30. November 2021

Total Verpflichtungskredit	Fr.	310'000.00	
Bruttoanlagekosten	Fr.	319'756.10	
Kreditüberschreitung	Fr.	9'756.10	(3.1%)

Begründung für die Kreditabweichung:

Die Etappierung und die konstante Preissteigerung der Materialien sind die Hauptgründe für die Kostenüberschreitung.

Kenntnisnahme

Die Kreditabrechnung wird zur Kenntnis genommen.

3. Bundkofen «Süd», Ersatz Trinkwasserleitung und neue Regenabwasserleitung Genehmigung Verpflichtungskredit

Ausgangslage

Im Zuge der Sanierung alter Wasserleitungen in der Gemeinde Schüpfen, bei welchen sich schon mehrere Rohrleitungsbrüche ereigneten, ist die alte Wasserleitung in Bundkofen Süd zu ersetzen. Das damals verwendete Material neigt zunehmendem Alter zu Längsrissen und ist sehr erschütterungsanfällig. Diese Schadensart lässt jeweils grosse Wassermengen austreten und kann dadurch grosse Schäden anrichten. Die Gelegenheit soll genutzt werden, um gleichzeitig eine neue Regenabwasserleitung zu erstellen, um damit ein Trennsystem einzuführen, welches bereits in den GEP-Massnahmen von 2011 gefordert wurde. Der Perimeter wurde so gewählt, dass die Fernwärmeanschlüsse von B. Affolter weiter «oben» in einer weiteren Phase berücksichtigt werden können und die Strasse nicht wieder geöffnet werden muss.

Projektbeschreibung

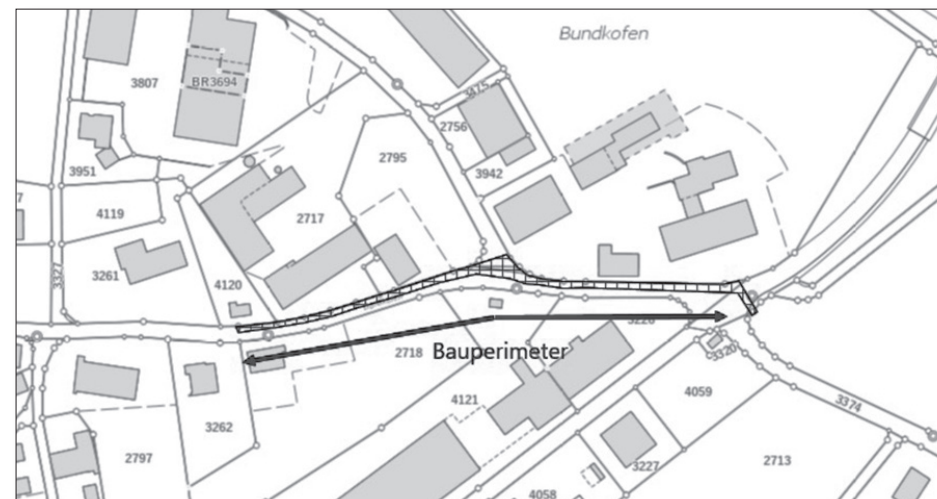
Wasserleitung

Die alte Wasserleitung wird zwischen Liegenschaft Nr. 482, ab der bestehenden 3er-Schieberkombination vor der Brückenzufahrt, bis zum Hydranten Nr. 10005 ersetzt. Die Linienführung erfolgt neu vollständig in der Gemeindestrasse und ist so gewählt, dass im Strassenraum Platz für weitere, zukünftige Leitungen vorhanden ist.

Die Materialisierung entspricht der Philosophie der Gemeinde mit modernen Druckrohren aus Guss, aussen geschützt und innen verkleidet. Alle vorhandenen Schieber werden durch neue ersetzt. Sämtliche Hausanschlussleitungen werden bis zur Parzellengrenze ebenfalls erneuert. Eine Erneuerung der Wasserleitungen ab Parzellengrenze erfolgt auf Wunsch und in Absprache mit den Eigentümern auf deren Kosten.

Neue Regenabwasserleitung / Trennsystem

Die neue Regenabwasserleitung beginnt oberhalb der Liegenschaft Nr. 487 und verläuft in einem Kombigraben bis kurz vor die Brückenzufahrt Süd, wo sie



in einem neuen Schacht gefasst wird, in welchem auch die untersten Einlaufschächte der Brückenentwässerung angehängt werden. Das Regenabwasser wird anschliessend in die bestehende Bachleitung eingeleitet.

Bestehende Mischabwasserleitung / Schmutzabwasser

Die bestehende Mischabwasserleitung ist intakt und muss nicht saniert werden. Sie wird anschliessend als reine Schmutzabwasserleitung benutzt.

Strassenbau

Aufgrund des bestehenden Strassenzustandes sind, bis auf die Wiederherstellung der Fahrbahn im Grabenbereich, keine weiteren Massnahmen geplant.

Übrige Werke

Weitere Werke (Elektro, Telekommu-

nikation, Kabelfernsehen) wurden im Zuge der Projektierung auf Sanierungs- und Erweiterungsbegehren angefragt. Es sind keine Baubedürfnisse angemeldet worden. Die von B. Affolter geplante Erweiterung der Fernwärmeleitung wurde besprochen und ist nicht Bestandteil dieses Projektes, da die Linienführung anderweitig erfolgt.

Bauausführung

Die Bauarbeiten sollen nach Genehmigung des Verpflichtungskredites und erteilter Baubewilligung ab März 2025 beginnen und dauern ca. 3 Monate. Der Deckbelagseinbau erfolgt ca. ein Jahr später 2026. Wegen der Vollsperrung zwischen den beiden Kreuzungsbereichen wurden insbesondere mit der Affolter Transport AG und der Landi nach Lösungen gesucht und gefunden.

Projektkosten

Genauigkeit KV +/- 10%

Kostenvoranschlag (Beträge gerundet)

Wasserleitungsersatz	CHF 400'000.00
Neue Regenabwasserleitung und erforderliche Anpassungen	CHF 350'000.00
Total Investitionskosten (inkl. MWST)	CHF 750'000.00

Der Gemeinderat und **die Gemeindebetriebekommission** beantragen der Versammlung, den Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 750'000.00 zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

- Dem Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 750'000.00 für die Sanierung der Trinkwasserleitung und Erstellung einer neuen Regenabwasserleitung in Bundkofen Süd wird zugestimmt.
- Der Verpflichtungskredit wird wie folgt aufgeteilt:
 - CHF 400'000.00 zu Lasten der Spezialfinanzierung Wasserversorgung
 - CHF 350'000.00 zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

4. Höheweg «Ost» Schüpfen, Ersatz Trinkwasserleitung

Genehmigung Verpflichtungskredit

Ausgangslage

Im Zuge der Sanierung alter Wasserleitungen in der Gemeinde Schüpfen, bei welchen sich schon mehrere Rohrleitungsbrüche ereigneten, ist die alte Wasserleitung am Höhenweg «Ost» zu ersetzen. Das damals verwendete Material neigt mit zunehmendem Alter zu Längsrissen und ist sehr erschütterungsanfällig. Diese Schadensart lässt jeweils grosse Wassermengen austreten und kann dadurch grosse Schäden anrichten.

Die Schmutzabwasserleitung verläuft über Privatparzellen und wurde im Jahre 2022 mit Kanalfernsehaufnahmen auf ihren Zustand hin untersucht. Es sind keine Massnahmen erforderlich.

Der Strassenzustand ist im Allgemeinen gut, jedoch gibt es Defizite bei der Strassenentwässerung und bei den Randabschlüssen.

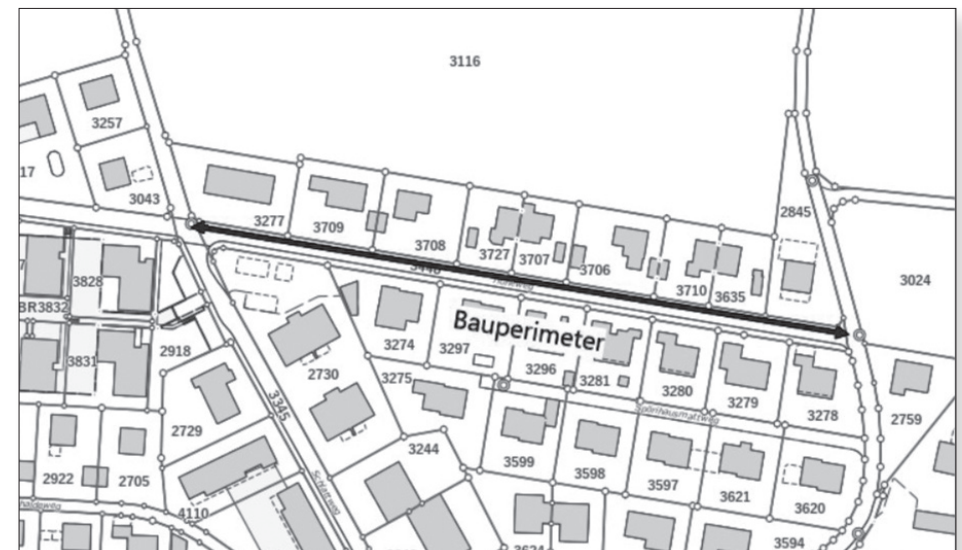
Projektbeschreibung

Wasserleitung

Die alte Wasserleitung wird über eine Länge von ca. 215 m ersetzt. Ab dem Schieberkreuz in der Kreuzung Schlattweg/Höheweg verläuft die Linienführung an der gleichen Stelle wie die alte Leitung bis zum Schieberkreuz in der Kreuzung Höheweg/Lysshübeliweg. Die Materialisierung entspricht der Philosophie der Gemeinde mit modernen Druckrohren aus Guss, aussen geschützt und innen verkleidet. Alle vorhandenen Schieber werden durch neue ersetzt. Sämtliche Hausanschlussleitungen werden bis zur Parzellengrenze ebenfalls erneuert. Eine Erneuerung der Wasserleitungen ab Parzellengrenze erfolgt auf Wunsch und in Absprache mit den Eigentümern auf deren Kosten.

Strassenbau / Strassenentwässerung

Da sehr wenig Längsgefälle vorhanden ist, sind die Mängel der Strassenentwässerung an mehreren Stellen gut sichtbar. Ein einfacher Deckbelagser-



satz reicht nicht aus, beinahe sämtliche Randabschlüsse müssten angepasst werden und die Einlaufschächte neu gesetzt und die Strassenentwässerung verlegt werden. Da Zurzeit keine grösseren Probleme bezüglich der Entwässerung bekannt sind, wird aus Kostengründen auf eine Anpassung der Strasse und der Strassenentwässerung verzichtet

Übrige Werke

Weitere Werke (Elektro, Telekommunikation, Kabelfernsehen) wurden im

Zuge der Projektierung auf Sanierungs- und Erweiterungsbegehren angefragt. Es sind keine Baubedürfnisse angemeldet worden.

Bauausführung

Die Bauarbeiten sollen nach Genehmigung des Verpflichtungskredites ab April 2025 beginnen und dauern ca. 2 Monate. Der Deckbelagseinbau im Grabenbereich erfolgt ca. ein Jahr später 2026.

Projektkosten

Genauigkeit KV +/- 10%

Total Investitionskosten Wasserleitungersatz (inkl. MWST) CHF 358'000.00

Der Gemeinderat und **die Gemeindebetriebekommission** beantragen der Versammlung, den Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 358'000.00 zu genehmigen.

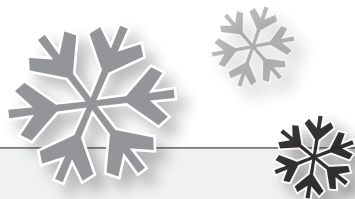
Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

- Dem Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 358'000.00 für den Ersatz der Trinkwasserleitung am Höhweg «Ost» wird zugestimmt.
- Der Verpflichtungskredit wird vollständig der Spezialfinanzierung Wasserversorgung belastet.

Veranstaltungskalender

Wir verweisen Sie auf die publizierten Anlässe auf unserer Webseite www.schuepfen.ch/Veranstaltungen und den Jahreskalender mit den eingetragenen Anlässen als Gesamtübersicht.



Aus dem Gemeinderat

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Die Sprechstunden mit dem Gemeindepräsidenten Pierre-André Pittet finden in der Regel einmal pro Monat in der Gemeindeverwaltung statt. Die nächste Sprechstunde findet wie folgt statt:

- **Donnerstag, 12. Dezember 2024**
16.00 bis 18.00 Uhr
- **Freitag, 17. Januar 2025**
16.00 bis 18.00 Uhr

Eine Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung ist aus organisatorischen Gründen bis jeweils eine Woche im Voraus erwünscht (031 879 70 80 oder info@schuepfen.ch).

Politische Agenda

Die politische Agenda Schüpfen für das Jahr 2025 präsentiert sich wie folgt:

- **Mittwoch, 4. Juni 2025**
Gemeindeversammlung
Beginn 19.30 Uhr
- **Dienstag, 2. Dezember 2025**
Gemeindeversammlung
Beginn 19.30 Uhr

Der Gemeinderat würde sich freuen, Sie an einer Gemeindeversammlung begrüssen zu dürfen.

Neues Dienstleistungsangebot

Einführung von E-Bill und E-Rechnung ab 1. Januar 2025

Die Einwohnergemeinde Schüpfen setzt ihren Weg in Richtung Digitalisierung fort und erweitert das Dienstleistungsangebot für Bürgerinnen, Bürger und das lokale Gewerbe. Ab dem 1. Januar 2025 wird die Möglichkeit angeboten, Rechnungen auf dem elektronischen Weg zu empfangen.

Interessierte Personen und Organisationen / Firmen können sich entweder direkt in ihrem E-Banking für E-Bill registrieren oder der Gemeinde ihre E-Mail-Adresse für den digitalen Rechnungsversand mitteilen. Dieses Angebot bietet eine moderne Alternative zum bisherigen postalischen Rechnungsversand.

Registrierung für E-Rechnung



E-Mail mit Name, Vorname, Geburtsdatum und E-Mailadresse ergänzen und absenden.

Weitere Infos zu E-Bill



Velo-Challenge Cyclomania

Die Velo-Challenge Cyclomania geht in der Region Aarberg-Lyss-Schüpfen erfolgreich zu Ende und wird von Pro Velo zur Region des Jahres 2024 gekürt!



Zwischen dem 1. und dem 30. September hat in der Region Aarberg-Lyss-Schüpfen die Velo-Challenge Cyclomania stattgefunden. Organisiert wurde die Aktion von den Gemeinden in Zusammenarbeit mit Pro Velo Schweiz. Zahlreiche Personen haben sich an der Aktion beteiligt und während dreissig Tagen Velokilometer gesammelt. Die aus der Aktion gewonnenen Mobilitätsdaten werden für die Optimierung des Velonetzes verwendet.

Zum fünften Mal fand im September schweizweit die Veloaktion Cyclomania für Gemeinden von Pro Velo Schweiz statt. Die Gemeinden Aarberg, Lyss und Schüpfen waren zum zweiten Mal mit dabei. 353 Personen haben an der Challenge teilgenommen und sind gemeinsam 26'161 km mit dem Velo gefahren. Sie konnten dabei diverse Preise gewinnen. Unter den Teilnehmenden der Challenge Aarberg-Lyss-Schüpfen wird ein Hauptpreis verlost. Für die Preisübergabe werden die Organisatoren in den nächsten Tagen mit dem/der Gewinner*in in Kontakt treten.

Insgesamt fanden schweizweit 33 Cyclomania-Challenges statt. Es haben 15'000 Personen teilgenommen. Das sind rund 25% mehr als im Vorjahr.

Die Gemeinden treten bei Cyclomania auch gegeneinander an. Ausgezeichnet werden die drei Challenges mit den

meisten und aktivsten Teilnehmenden. Gewonnen hat dieses Jahr Kreuzlingen. Dahinter folgen punktgleich Weinfelden und Wohlen b. Bern. Die Challenge Aarberg-Lyss-Schüpfen hat im Wettkampf den 7. Platz erreicht. Da haben sich einige Einwohnerinnen und Einwohner das Zitat von Albert Einstein zu Herzen genommen. *«Das Leben ist wie Fahrradfahren. Um das Gleichgewicht zu halten, muss man in Bewegung bleiben.»*

Aktion unterstützt die lokale Verkehrsplanung

Cyclomania animiert nicht nur zum Velofahren, sondern leistet auch einen Beitrag zur Verbesserung der Veloinfrastruktur. Die Cyclomania-App verwendet ein Tracking-System, das auf Wunsch das Mobilitätsverhalten der Teilnehmenden erfasst. Die aggregierten Mobilitätsdaten werden nach Abschluss der Aktion mit Einverständnis der Teilnehmenden den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Gemäss Patrick Zysset sind diese Daten wertvoll weil reale Daten im politischen Diskurs viel mehr Aussagekraft haben als subjektive Empfindungen.



Öffnungszeiten der Verwaltung über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung bleibt über Weihnachten und Neujahr vom **Montag, 23. Dezember 2024 bis und mit Freitag, 3. Januar 2025 geschlossen**. Gerne steht Ihnen das Team der Gemeindeverwaltung ab Montag, 6. Januar 2025 zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder zur Verfügung.

Die **Pikettliste für Notfälle** finden Sie auf der Homepage oder im Informationskasten beim Eingang der Gemeindeverwaltung.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Personelles

... Dienstjubiläum von Patrik Schenk MERCI für 25 Jahre hervorragender Leistung für unsere Gemeinde, Einwohnerinnen und Einwohner.

Patrik Schenk hat am 1. November 2024 sein insgesamt 25-jähriges Jubiläum als Angestellter der Gemeinde



Schüpfen vollendet und gefeiert. Er trat im Dienste der Gemeinde am 1. November 1999 als Verwaltungsangestellter ein und amtierte

bereits ab 1. April 2001 als stellvertretender Gemeindeschreiber. Er wurde schliesslich ab dem 1. Dezember 2003 zum Gemeindeschreiber befördert.

Somit ist er seit 21 Jahren als Gemeindeschreiber für die Gemeinde erfolgreich tätig. Er war an vielen wichtigen und erfolgreichen Gemeindeprojekten massgebend beteiligt. Drei Gemeindepräsidenten und zahlreiche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte konnten von seiner kompetenten Beratung und Unterstützung profitieren.

Patrik Schenk ist zugleich unser Medien- und Personalchef sowie Datenschutzbeauftragter. Er leitet zurzeit zusätzlich das Projekt «Arbeits- und Gesundheitsschutz».

Seit dem 1. Januar 2017 und bis Ende dieses Jahres ist er des Weiteren Gemeinderat in Aarberg, wo er die Sozialkommission leitet. Dies «war» eine sehr gute Kombination. Ab Januar 2025 darf Patrik wieder mehr Zeit für sich in Anspruch nehmen.

Unser sehr geschätzter Gemeindeschreiber ist ein wichtiger Teamplayer.

Alle Mitarbeitenden der Gemeinde wissen sein ausserordentliches Fachwissen, seine Hilfsbereitschaft sowie seine offene und motivierende Arbeitsweise zu schätzen.

Patrik Schenk hat sich in den letzten 25 Jahren laufend parallel zur Gemeinde weiterentwickelt und ist heute mehr denn je eine wichtige Drehscheibe unserer Gemeinde. Wir bedanken uns bei ihm an dieser Stelle herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz und für die top Qualität seiner Leistung. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre und auf eine spannende und erfolgreiche Zusammenarbeit mit unserem einmaligen Gemeindeschreiber.

Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeangestellten.

Pierre-André Pittet, Gemeindepräsident

... Dienstjubiläum im Werkhof

Gerne informieren wir, dass unser Stellvertretender Leiter des Werkhofs **Thomas Grau** am 1. Juli 2024 sein 5-jähriges Dienstjubiläum gefeiert hat. Wir freuen uns, dass wir auf seine Mitarbeit und sein grosses Fachwissen zählen dürfen und hoffen, dass wir auch weiterhin auf seine wertvollen Dienste zählen dürfen.



... Verstärkung des Hauswarteteams

Die infolge Pensionierung frei gewordene Stelle als Hauswart von Rolf Häberli, wird neu durch **Daniel Läderach** aus Schüpfen ab dem 01.11.2024 besetzt. Mit seinen breitgefächerten Erfahrungen, verschiedenen handwerkli-





chen Qualitäten und seiner aufgestellten Art, wird er uns tatkräftig unterstützen. Wir freuen uns Daniel Läderach in unserem Haus-

warte-Team willkommen zu heissen und wünschen ihm einen guten Start bei seiner neuen Tätigkeit.

Bereits seit dem 01.10.2024 dürfen wir **Nadine Bächler** zu unserem Reinigungs-Team zählen. Zu ihren Kernaufgaben gehören die Reinigungsarbeiten an den Schulen Schüpfen. Auf eine lebhaft und aufgeschlossene Zusammenarbeit mit Frau Nadine Bächler freuen wir uns und wünschen ihr viel Freude beim Ausführen ihrer Arbeiten.

Per 01.12.2024 wird sich das Reinigungs-Team durch **Egle Gonzales** komplettieren. Sie tritt die infolge Pensionierung frei gewordene Stelle von Danielle Häberli an. Frau Egle Gonzales bringt ihre Erfahrungen im Reinigungsbetrieb mit und wir wünschen ihr für den Start in unserem Team viel Erfolg.

... Austritte

Nach zwei Jahren Anstellung verlässt **Christine Willi** unser Reinigungsteam und das Land. Auf diesem Wege bedanken wir uns herzlich bei ihr für Ihre geleistete Arbeit. Für die Auswanderung in die Karibik und den Start in einem neuen Umfeld, wünschen wir Christine Willi bestes Gelingen.

Als Anlagewart der Militär- und Zivilschutzanlage an der Ziegeleistrasse wird uns Herr **Andreas Steiner** per Ende 2024 verlassen. Infolge Neuorganisation wird der Unterhalt der Militär- und Zivilschutzanlagen per 01.01.2025 durch die

Hauswirtschaft übernommen.

Die Gemeinde Schüpfen bedankt sich bei Herr Andreas Steiner für seinen langjährigen, grossen Einsatz im Sinne der Anlage und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

... Pensionierung von Rolf und Danielle Häberli

Vor 30 Jahren haben sich Danielle und Rolf Häberli auf die offene Stelle als Hauswarte beworben. Sie erinnern sich, trotz lang verstrichener Zeit, genaustens an ihr Vorstellungsgespräch und den Zuspruch zur Stellenbesetzung. «Im ersten Moment wusste ich nicht, ob ich lachen oder weinen soll», erzählt Danielle mit einem grossen Lachen. Rückblickend schwelgen die beiden in vielen schönen Erinnerungen. Als Hauswarte waren sie, wie es damals üblich war, verpflichtet auf dem Schulareal zu wohnen.

Heute ist es immer noch ihr Zuhause. Der selbstangelegte, wunderschöne und verschieden bewachsene Garten ist eine richtige Oase. Die Kinder des Hauswarten-Paares wuchsen praktisch auf dem Schulareal auf und verfolgten die Eltern auch während den Arbeiten, was von beiden sehr geschätzt wurde. Dani und Rolf haben viele Veränderungen der Hauswart-Arbeiten miterlebt, doch nun neigt sich diese Zeit einem Ende zu. Beide freuen sich sehr auf die bevorstehende Zeit, in welcher sie die Freiheit geniessen werden. Das aktive Paar möchte keine grossen Verpflichtungen nachgehen müssen, sondern sich ihren Passionen wie dem Wandern, Fischen mit den Söhnen, Radfahren und der Floristik widmen.

Die Gemeinde Schüpfen bedankt sich herzlich bei Dani und Rolf Häberli für die langjährige, vertrauensvolle und hilfsbereite Zusammenarbeit. Ihr Engagement, stets für Ordnung in und um

die Schulanlage zu sorgen, wurde sehr geschätzt. Dank ihres unermüdlichen Einsatzes war die Schulanlage stets in einem gepflegten Zustand.

Für den Ruhestand, der für Dani bereits vor zwei Jahren begonnen hätte, wünschen wir dem Paar nun eine erholsame und unbeschwerte Zeit.



Wasserzählerablesung November / Dezember 2024 Wasserversorgung Schüpfen

Im November / Dezember wird in der Gemeinde Schüpfen in jedem Gebäude, welches ans Wassernetz angeschlossen ist, der Stand des Wasserzählers abgelesen.

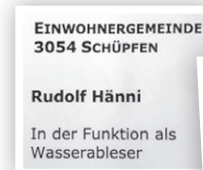
In diesem Jahr beginnt die Ableseperiode ab 4. November 2024. Bis Ende Jahr werden die Zählerstände erfasst, damit im Januar 2025 die Wasser- / Abwasserrechnung erstellt werden kann.

So funktioniert es:

Der Ableser kommt ins Haus und liest den Zählerstand ab. Die Einwohnergemeinde Schüpfen bittet darum, dass die Zähler möglichst gut zugänglich sind.

Wenn der Ableser mehrmals niemanden antrifft, hinterlässt er eine Karte, welche Sie bitte umgehend ausgefüllt zurücksenden.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.



Unser Ableser:

Rudolf Hänni, 076 527 67 39

Milizsystem – freiwilliges Engagement für die Gemeinde

Interview mit Sonja Beeli

Mitglied der Schulkommission

Sonja, du bist seit dem Jahr 2019 Mitglied in der Schulkommission (SKS). Was ist deine Motivation, dich als Kommissionsmitglied für die Gemeinde aktiv zu engagieren?



Ich bin eine neugierige Person, die gerne immer wieder etwas Neues macht und neue Menschen kennen lernt. Zudem beschäftige ich mich seit bald drei Jahrzehnten mit Bildungsfragen und denke, dass ich mit diesen Erfahrungen einen konkreten Beitrag für die Schule Schüpfen leisten kann.

Was sind die Hauptaufgaben und grössten Herausforderungen der SKS?

Die Hauptaufgabe der SKS ist die strategisch-politische Führung der Schule

Schöpfen – eine sehr umfassende und anspruchsvolle Aufgabe. Dazu gehören grössere Projekte wie die Schulraumplanung, aber auch kleinere Geschäfte wie die Eröffnung von neuen Klassen. Die grösste Herausforderung sehe ich aktuell darin, dass das Schulsystem als Ganzes unter enormem Druck steht: Die Gesellschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert und das wird im Schulsystem noch nicht abgebildet. Es wird sehr viel «Pflästerlipolitik» gemacht. Ein neues Fach wie Medien und Informatik einführen oder Klassenlehrpersonen für ihre Funktion entschädigen sind für mich Ausdruck davon. Diese Massnahmen versuchen gezielte Verbesserungen zu erreichen, das Schulsystem als Ganzes wird damit nicht in Frage gestellt. Es braucht aus meiner Sicht jedoch grundlegendere Änderungen. Wie soll Schule im Zeitalter von Google und künstlicher Intelligenz aussehen? Welche Aufgabe hat sie? Auf diese Fragen können wir auch auf der Ebene der Gemeinde Antworten suchen.

Was ist der Beitrag der SKS für ein attraktives Schöpfen?

Da kommt mir als erstes das ausgebaute Angebot der Tagesschule in den Sinn – an allen Standorten der Schule Schöpfen! Davon profitieren insbesondere Familien. Ebenso geben wir unser Bestes dafür, die Schule zu einem Ort zu machen, an welchem sich alle willkommen und aufgehoben fühlen – Schüler*innen, ihre Eltern / Erziehungsberechtigten und auch alle Mitarbeitenden. Dazu gehören sehr unterschiedliche Angebote, wie das Schulcafé oder die Schulsozialarbeit. Wir hoffen, dass wir als attraktiver Arbeitgeber insbesondere für die Schulleitung und die Lehrpersonen einen Rahmen schaffen können, in welchem sie mit den Kindern und Jugendlichen immer

wieder Projekte umsetzen können, die für die ganze Bevölkerung interessant sind, z.B. den Räbeliechtliumzug oder Theateraufführungen.

Was sind aus deiner Sicht die grössten Herausforderungen der Gemeinde der kommenden Jahre?

Was die Schule angeht ist das klar: die Finanzen. Hier kommen mit der Sanierung von bestehenden Schulbauten und vermutlich einem Neubau grössere Kosten auf uns zu, die bezahlt sein wollen. Da wird es sicher die eine oder andere Auseinandersetzung geben und ich wünsche mir, dass die entsprechenden Diskussionen die Interessen von unterschiedlichen Gruppen berücksichtigen und längerfristig ausgerichtet sind. Schöpfen ist eine sehr vielfältige Gemeinde und unterschiedliche Personen zusammen ins Gespräch zu bringen, ist sicher nicht nur wenn es um die Finanzen geht, immer wieder eine Herausforderung.

Was bereitet dir besonders Freude an der Mitarbeit in der Kommission? Wieso kannst du die Mitarbeit in einer Gemeindekommission weiterempfehlen?

Der Austausch mit allen anderen Mitgliedern der Schulkommission erlebe ich als sehr bereichernd. Unsere unterschiedlichen Erfahrungen und Blicke auf die Schule ergänzen sich sehr gut. In diesem Sinne kann ich allen, die an einer Erweiterung des eigenen Horizontes interessiert sind, die Mitarbeit in einer Kommission sehr ans Herz legen. Es ist spannend und eine tolle Gelegenheit, Neues zu lernen und neue Leute zu treffen.

Was möchtest du sonst noch sagen? Was ist dein Fazit der Kommissionsarbeit?

Insgesamt ziehe ich auf jeden Fall ein positives Fazit – ich konnte in den vergangenen Jahren einiges lernen und habe die

Institution Schule aus einer neuen Perspektive kennen gelernt. Die politischen Abläufe sind manchmal etwas schwerfällig und erfordern Geduld, das ist für mich auch immer wieder ein gutes Lernfeld.

Vielen lieben Dank für dein freiwilliges Engagement und die Beantwortung unserer Fragen!

Interviewer: Patrik Schenk

Bau- und Energiekommission

Erteilte Baubewilligungen von August bis Oktober 2024

Bauherrschaft	Bauvorhaben
Irene und Martin Stämpfli, Schwanden 55, 3054 Schöpfen	Auf Nebengebäude 55b eine vollflächige PV-Anlage erstellen
Ruocco Antipasti Manufaktur AG, Bernstrasse 22, 3054 Schöpfen	Reklamebeschriftung an Nord- und Westfassade
Silvan Hollenstein & Neziri Nezir, Bundkofen 551 & 527A, 3054 Schöpfen	Errichten eines Sichtschutzes
Markus Hübscher, Bundkofen 498, 3054 Schöpfen	Erstellen eines Tinyhaus
BackAtelier 1862 GmbH, Bundkofen 475, 3054 Schöpfen	Nachträgliches Baugesuch: Umnutzung Büroräume in Kurslokal und Mehlladen/ Umbau Büroräume/ Einbau Küche

Erscheinungsdaten Mitteilungsblätter 2025

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Nr. 1	21. Februar 2025	21. März 2025
Nr. 2 (GV)	4. April 2025	2. Mai 2025
Nr. 3	31. Juli 2025	29. August 2025
Nr. 4 (GV)	10. Oktober 2025	14. November 2025

Wir erinnern daran, dass das Mitteilungsblatt Vereinen, Parteien und Privaten für Publikationen offen steht. Die Daten sind elektronisch, im Word- und pdf-Format, an patrik.schenk@schuepfen.ch zu übermitteln.

Inserate werden wie folgt in Rechnung gestellt:

- eine ganze Seite Fr. 100.–
- eine halbe Seite Fr. 50.–
- eine viertel Seite Fr. 25.–

nacht^{der} sterne



Die Nacht der Sterne fand am **Freitag, 13. September 2024** in mehreren Gemeinden des Kantons Bern statt. Erstmals auch in Schüpfen. Ziel dieser Nacht der Sterne ist die Sensibilisierung gegen unerwünschte Lichtemissionen. Aus diesem Grund wurden die Strassenbeleuchtung der Gemeindestrassen wie auch weitere Beleuchtungen für einmal nicht eingeschaltet. Dadurch wurde die natürliche Schönheit der Nachtdunkelheit im Siedlungsraum wieder erlebbar.

Begleitet wurde diese besondere Nacht mit drei Anlässen. Mehr dazu in den nachfolgenden Beiträgen. Die Baukommission Schüpfen bedankt sich an dieser Stelle bei den Organisator:innen und den Teilnehmenden.

Vortrag von Karin Ritterbeck-Eicher, Baubiologin «Gesundes Bauen, natürliche Baustoffe, Lichtverschmutzung»

An diesem sehr spannenden Vortrag haben die Zuhörer:innen viel über gesundes Bauen gelernt. Auf was ist zu achten bei Renovationen und Neubauten? Welche Baustoffe gefährden unsere Gesundheit und welche, teilweise bereits vergessenen, Baustoffe können bedenkenlos eingesetzt werden? Karin Ritterbeck ist gelernte Malerin und hat u.a. auch eine Weiterbildung zur Baubiologin gemacht. Mit ihrem sehr grossen Wissen hat sie auf mögliche Gefahren hingewiesen und Alternativen aufgezeigt. Die Anwesenden konnten an einer Riechbar die verschiedenen Gerüche der Baumaterialien kennenlernen und sich an vorbereiteten Lichtquellen vor Ort einen Einblick über die Stärke und den Einfluss von Licht auf uns und die Natur machen. Zusätzlich konnte mit eindrucksvollen Drohnenaufnahmen aufgezeigt werden, wie hell erleuchtet Schüpfen nachts ist.



*Herzlichen Dank an Karin Ritterbeck
für diesen eindrucksvollen Vortrag.*



Nachtwanderung nach Schwanden zu Familie Stauffenegger und deren Falknerei

Nach dem spannenden von der Gemeinde organisierten Vortrag trafen sich Interessierte beim Medizentrum, um sich auf den Weg nach Schwanden zu machen. Nach einem 30 minütigen Spaziergang wurden wir von der Familie Stauffenegger bei Kerzenschein herzlich emp-

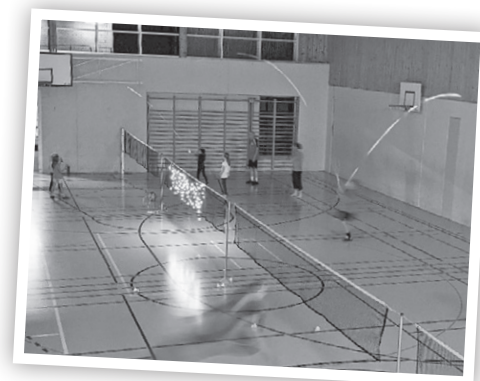
fangen. Thomas Stauffenegger präsentierte seine Greifvögel und erzählte uns viel Interessantes über die Falknerei und das Leben der Greifvögel. Wir durften Bekanntschaft machen mit einem Wüstenbussard, einer Schleiereule und einem Steinkauz. Nachdem die Tiere in ihre Volieren gebracht und sich alle mit Tee und Gütchen gestärkt haben, machten wir uns auf den Rückweg nach Schüpfen. Dort zeigte sich eindrucksvoll, wie anders das Dorf aussieht, wenn viele Lichtquellen abgestellt sind.

Die Teilnehmer:innen bedankten sich bei den Vertreterinnen der SP für die Organisation des gelungenen Anlasses und verabschiedeten sich in eine dunkle Nacht.

Beitrag von Seraina Parpan, SP Schüpfen

Badminton im Dunkeln Badminton Club Schüpfen

Anlässlich der «Nacht der Sterne» organisierte der Badminton Club Schüpfen einen ganz besonderen Event: Badminton im Dunkeln, mit leuchtenden Shuttles. Dieses aussergewöhnliche Erlebnis lockte 25 Teilnehmende an – darunter Mitglieder, aber auch neue Gesichter. Kinder wie auch Erwachsene waren begeistert von den farbenfrohen, leuchtenden Shuttles und der einmaligen Atmosphäre in der verdunkelten Halle. Nach einigen anfänglichen Herausforderungen, sich an die neue Spielumgebung zu gewöhnen, fanden alle schnell ihr Ballgefühl wieder und konnten das Spiel in vollen Zügen geniessen. Besonders für die jüngeren Spielerinnen und Spieler war das leuchtende Equipment ein Highlight, und die Freude war deutlich spürbar. Es war ein Abend voller Spass und Energie, der allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben wird.



Beitrag von Matthias Fuhrmann, Badminton Club



Agenda 60+

November - Dezember 2024

	Senioren Velogruppe: Wir verabschieden uns in die Winterpause und freuen uns wieder auf viele interessante Ausfahrten ab Frühling 2025.	
14. November Donnerstag	Seniorenforum (Digitale) Sicherheit im Alltag Mit Vorträgen der Kantonspolizei Bern und anschliessendem Aperó 15:00 – 18:00Uhr, Kirchgemeindehaus Rapperswil Weitere Informationen und Anmeldung siehe Homepage: www.senioreninfo-grs.ch	
04. Dezember Mittwoch	Handy-/Smartphonekurs 10:00 – 12:00Uhr Kirchgemeindehaus Schüpfen Möchten Sie Ihre Fähigkeiten im Umgang mit dem Handy (Mobiltelefon) erweitern oder haben Sie Fragen zu spezifischen Anwendungen? Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums Schüpfen können Sie dabei unterstützen und anleiten. Anmeldung Via Homepage www.senioreninfo-grs.ch oder direkt bei Christian Boner, Tel. 079 648 07 21 christian.boner@senioreninfo-grs.ch	
GESUCHT 	WIN 3 Generationen im Klassenzimmer Unterstützen Sie die Schulen und Kindergärten in Schüpfen als Hilfsperson in den Klassen Weitere Informationen direkt bei: Daniela Kaltenrieder, Tel. 032 328 31 09 daniela.kaltenrieder@be.prosenectute.ch	



Agenda 60+

November - Dezember 2024

GESUCHT 	Helfer-/Innen in der Cafeteria im Seniorenzentrum in Schüpfen: Kontakt: Micheline Wälchli, Tel. 076 320 82 52 info@landfrauen-schuepfen.ch	
Senioren-Treff jeweils 14:00 – 17:00Uhr	15.10.2024: Vortrag des Bergsteigers Adrian Wälchli 12.11.2024: Lotto 05.12.2024: Adventsfeier mit den Landfrauen Weitere Infos der Kirchgemeinde folgen/ direkt bei: Elisabeth Kammermann, Tel. 031 879 33 17 Petra Zürcher, Tel. 079 427 52 21 www.kirche-schuepfen.ch oder im «reformiert»	
17. Oktober 21. November Donnerstag	Offener Mittagstisch für alle Schüpfner/-Innen 12:00Uhr, Kirchgemeindehaus Schüpfen weitere Informationen/ Anmeldung bis jeweils am Montag vorher unter Tel. 079 764 41 08 www.kirche-schuepfen.ch oder im «reformiert»	

Es ist uns ein Anliegen die vielen tollen Angebote für Senioren-/ Seniorinnen in den Gemeinden für Sie publik zu machen. Haben auch Sie-/ Ihr Verein ein Angebot speziell für Senioren-/Innen, so dürfen Sie sich gerne bei mir melden, so dass auch Ihr Angebot in der Agenda 60+ publiziert werden kann.

Nun wünschen wir Ihnen eine schöne und besinnliche Vor-/Weihnachtszeit.

Melden Sie sich bei allen Fragen rund ums Thema Alter ungeniert bei Melanie Mazenauer, bei Heidi Haltmeier oder bei Peter Wanzenried. Wir sind gerne für Sie da!

Melanie Mazenauer, Altersbeauftragte, melanie.mazenauer@senioreninfo-grs.ch





Winterhilfe Schüpfen wird neu zu «Hilfsfonds Schüpfen – bewirkt Gutes»

Der Name der Winterhilfe Schüpfen musste aufgrund Verwechslungsgefahr mit der «Winterhilfe Schweiz» geändert werden.

Die für die Hilfsfondssammlung zuständige Kommission hat entschieden, vollständig auf eine Haustürsammlung zu verzichten.

Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, Ihre vorge-sehene Spende mittels Einzahlungsschein (in der Heft-mitte) an die Finanzverwaltung zu Gunsten des Hilfs-fonds Schüpfen zu überweisen oder bar am Schalter der Gemeindeverwaltung einzuzahlen.

Im Winter 2023/2024 wurde insgesamt ein Betrag von Fr. 2'400.00 gespendet.

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH11 0900 0000 3000 4190 0
Einwohnergemeinde Schüpfen
Dorfstrasse 17
3054 Schüpfen

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

Konto / Zahlbar an
CH11 0900 0000 3000 4190 0
Einwohnergemeinde Schüpfen
Dorfstrasse 17
3054 Schüpfen

Zusätzliche Informationen
Spende Hilfsfonds Schüpfen

Zahlbar durch (Name/Adresse)

A lit candle is the central focus, surrounded by a dense arrangement of green pine needles and other foliage. The candle is lit, with a bright flame. The background is dark, making the candle and the greenery stand out. The text is overlaid on the left side of the image.

Liebe Schüpfenerinnen
und Schüpfener

Der Gemeinderat benützt
die Gelegenheit, allen Einwohnerinnen
und Einwohnern, die in einer Kommission
oder in einer anderen Funktion für die
Gemeinde tätig sind, oder mit dem Besuch
der Gemeindeversammlungen das Interesse
am öffentlichen Leben unserer Gemeinde
bekunden, herzlich zu danken.

Ein besonderer Dank gilt jenen, die auf Ende
dieses Jahres aus einer Behörde austreten.

Wir wünschen allen eine geruhssame Advents-
und Weihnachtszeit und einen guten Start
ins neue Jahr!

Der richtige Umgang mit Grünabfällen

Was tun mit Rüstabfällen aus der Küche und Grüngut aus dem Garten?

Unsere Empfehlung: selbst kompostieren

Die umweltfreundlichste Lösung ist die Kompostierung und Nutzung im eigenen Garten. Hierbei werden die Nährstoffe direkt vor Ort in den Boden zurückgeführt und es fallen keine Transportemissionen an. Ein eigener Komposthaufen spart also Ressourcen und verbessert zugleich die Bodenqualität im eigenen Garten.

Die Grünabfuhr – eine ökologische Alternative

Selbst Kompostieren geht natürlich nur, wenn der dazu nötige Platz vorhanden ist. Wer gartenfrei wohnt, steht vor zwei Optionen: Entweder ab in den Kehricht mit den Grünabfällen oder Kompostcontainer kaufen und die Grünabfuhr nutzen.

Wer Grünabfälle in den Kehricht wirft, verliert gleich doppelt. Einerseits sind Kehricht-Gebührensäcke in der Regel teurer als die Grünabfuhr, andererseits werden wertvolle Ressourcen vernichtet.

Die Grünabfuhr garantiert, dass kostbare Wertstoffe nicht etwa verloren gehen, sondern sinnvoll genutzt und zurück in den Kreislauf gebracht werden. Bei der Vergärung in einer Kompogasanlage entsteht aus dem Bioabfall methanhaltiges Biogas und Gärgut. Das Biogas wird für die Strom- und Wärme-Produktion genutzt oder ins Gasnetz eingespeist. Das Gärgut kann als Dünger verwendet werden und gelangt so zurück in die Landwirtschaft.

Grünabfuhr in Schüpfen

In Schüpfen wird die Grünabfuhr durch die Schwendimann AG ausgeführt. Einwohnerinnen und Einwohner können dazu ein entsprechendes Grüngutabonnament abschliessen. Die Grüngutmarke berechtigt, Container in den Grössen 140, 240, 660 oder 800 Liter zur Abholung bereitzustellen. Weitere Infos zur Grünabfuhr finden Sie auf der Website der Schwendimann AG unter: <https://schwendimann.ch/gruenabfuhr/>



Die ökologische Alternative zum selbst kompostieren: Grünabfuhr der Schwendimann AG



Aus Grünabfällen wird Kompost oder Energie.



Am ersten Schultag kamen wir um 8.00 Uhr in die Schule. Im Klassenzimmer haben wir verschiedene Zettel bekommen und paar Spiele gespielt. Dann hatten wir schon grosse Pause und blieben gerade draussen. Es gab ein Melonenbuffet mit gelben Melonen vom Bauernhof im Dorf. Es war fein. Wir konnten auf den Pausenplatz spielen. Es gab viele Pöste zu machen. Also Seilspringen, Kreide malen, Badminton, Fussball, Klettergerüst und mehr wissen wir nicht mehr. Es hat Spass gemacht. Und es war schönes Wetter. Das war toll. Nach dem Spielen gingen wir auf den Rasenplatz und waren in der Klasse auf

einer bestimmten Stelle. Jede Klasse hatte ein eigenes Feld. Als jede Klasse an ihrem Platz war und sich aufgestellt hat, gab es ein Bild. Es war schon mit Kreide auf den Rasen gezeichnet gewesen. Dieses Jahr war es ein Schmetterling. Es schaute gut aus und gab ein paar Fotos. Dann hat die Schulleitung noch ein paar Worte gesagt zu der 1. Klasse und den neuen Lehrpersonen. Der Morgen ging schnell vorbei und es war schon Mittag und wir konnten nach Hause gehen z Mittag essen. Es hat Spass gemacht und war toll. Wir freuen uns auf das neue Schuljahr.

Schülerinnen und Schüler der 4-6C

Rückblicke...

Jung-Senioren Anlass

15. August 2024

Wie in den letzten Jahren hat die Gemeinde unter der Leitung der Jugend-, Kultur- und Sozialkommission die frisch Pensionierten zu einem Apéro eingeladen. In diesem Jahr ist es der Jahrgang 1958. Zum Anlass angemeldet haben sich 14 JahrgängerInnen, welche am Donnerstag, 15. August 2024 um 17:00 Uhr, von Gemeinderat Marco Prack auf dem Werkhofareal begrüsst werden konnten.

An verschiedenen Referaten wurde das umfangreiche Angebot für die ältere Generation in der Gemeinde Schüpfen vorgestellt. Für den Seniorenrat-GRS war dies Melanie Mazenauer, für die Kirchgemeinde Petra Zürcher, für die Landfrauen Micheline Wälchli.

Auf dem Werkhofareal haben die Feuerwehr und das Fürwehrmuseum ihren Standort. Wiederum konnten mit einer spannenden Führung von Jörg Fritscchi und Peter Wanzenried die Anwesenden begeistert werden.

Im Anschluss wurden alle von Agathe und Rolf Stotzer mit Speis und Trank verwöhnt. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmende und Mitwirkende. Mit neuem Wissen vielen interessanten Gesprächen und schönem Sommerwetter endete der Anlass in den frühen Abendstunden.

Peter Wanzenried
Mitglied JKS und Seniorenrat GRS



Ausblicke...

Dorfrundgang & weitere Infos 2025

Der Dorfrundgang vom 6. September 2024 musste leider aufgrund von zu wenig Teilnehmenden abgesagt werden.

Die Organisation der Dorfrundgänge wurde durch Peter Wanzenried und Thomas Tüscher übernommen. Nächstes Jahr ist es geplant, im September 2025 wieder einen Rundgang in Schwanden durchzuführen.

Ebenfalls planen die beiden für das Jahr 2025 einen Fahrrad-Rundgang durchs Gemeindegebiet Schüpfen. Weitere Informationen folgen!

Jugend-, Kultur- und Sozialkommission

Einladung zum Neujahrsapéro

Der Gemeinderat und die Jugend-, Kultur- und Sozialkommission freuen sich, Sie am Donnerstag, 5. Januar 2025, um 11.00 Uhr zum Neujahrsapéro 2025 einzuladen und gemeinsam auf ein erfolgreiches neues Jahr anzustossen. Das Neujahrsapéro findet unter dem Motto «äs het solangs het» statt.

Das Neujahrsapéro findet in Zusammenarbeit bei der EISBAHN SCHÜPFEN auf dem Areal der Primarschule statt und wird in Zusammenarbeit mit der Beizli-Betreiberin durchgeführt.

Wir freuen uns!



Nachbarn fahren Nachbarn

Ist ein nachbarschaftlicher, freiwilliger, gemeinnütziger Fahrdienst und stellt eine Ergänzung zum bewährten Rotkreuzfahrdienst dar. Die Fahrten dienen dem sozialen Kontakt und anderen Bedürfnissen des täglichen Lebens.

Vorgehen:

- Wir suchen deshalb in der ganzen Gemeinde freiwillige Fahrerinnen und Fahrer, welche bereit sind, Menschen aus unserer Gemeinde zu: Besuchen, Einkäufen, Medizentrum, Seniorenzentrum, Coiffeur, Gottesdiensten, Abdankungen, etc. zu fahren.
- Die Fahrerinnen und Fahrer lassen sich in einer Liste eintragen.
- Dieser Liste sind Telefonnummern/E-Mail-Adressen, geeignete Fahrtage und der mögliche geographische Umkreis für die Fahrten zu entnehmen.
- Fahrerinnen und Fahrer engagieren sich freiwillig und entscheiden frei, wann und wie oft sie fahren möchten.
- Es wird eine Spesenentschädigung von CHF 0.70 pro Kilometer empfohlen und direkt nach der Fahrt vom Fahrgast bezahlt.

Weitere Informationen entnehmen Sie der Webseite unter der Rubrik Senioren, Nachbarn fahren Nachbarn:

<https://www.schuepfen.ch/de/senioren/nachbarn-fahren-nachbarn>

Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten sich als freiwillige Fahrerinnen oder Fahrer engagieren? Dann melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung oder reichen Sie das auf der Webseite veröffentlichte Anmeldeformular ausgefüllt ein.

Projekt Sanierung Glasfront Oberstufen-Erweiterung

Das Oberstufenschulhaus, das auch die Bibliothek beherbergt, wurde in den 1990er Jahren erbaut und ergänzt das «alte» Schulhaus aus den 1960er Jahren, wodurch der Aussenraum/Pausenplatz räumlich definiert wird. Die Fassadengestaltung mit Backsteinelementen und der dazwischenliegenden Glasfront wirkt harmonisch. Besonders prägend ist der helle Eingangsbereich der auch von der Schule als Unterrichtsraum genutzt wird, der durch grossflächige Verglasung und ein Glasdach hervorsteht.

Eine Herausforderung stellte jedoch die starke Hitzeentwicklung im Sommer dar, die vor allem durch die grosse Glasfront verursacht wurde. Im Winter war der Raum zudem schwer angenehm zu beheizen, da durch die alte Verglasung viel Wärme verloren ging. Die über 30 Jahre alte Glasfassade wurde zunehmend reparaturanfällig, und auch Reinigung sowie Unterhalt gestalteten sich aufwendig.

Das Architekturbüro Stauffer wurde daher mit dem Ersatz der bestehenden Glasfront durch zeitgemässes Wärme- und Sonnenschutzisolierglas beauftragt, kombiniert mit einer vertikalen Beschattung. Zudem wurde grosser Wert daraufgelegt, dass der Unterhalt, insbesondere die Reinigung, erleichtert wird. Schon jetzt zeigt sich, dass die neue Verglasung deutliche energetische Vorteile bietet: Die Hitzeentwicklung im Sommer ist merklich geringer, und im Winter wird weniger Energie benötigt, um den Raum angenehm zu beheizen. Auch optisch fügt sich die

neue Glasfront nahtlos in das Gesamtbild des Gebäudes ein.

Die Gemeinde Schüpfen bedankt sich beim Architekturbüro Stauffer, allen beteiligten Handwerkern sowie allen Personen, die dieses Projekt tatkräftig unterstützt haben.



Vor der Sanierung



Nach der Sanierung



Badi Rückblick 2024 und Ausblick 2025 mit Brigitte Stiffler

Am 15.09.2024 endete die Badesaison im Freibad Schüpfen. Ein Rückblick mit der Bademeisterin und Brigitte Stiffler gibt uns einen

Einblick in die vergangene Saison und einen Ausblick in die zukünftige Badesaison.

Der kühle und verregnete Frühling liess lange auf die Badegäste warten. Doch ab Ende Juni stiegen das Thermometer wie auch die Besucheranzahl rapide. Stolze 16'000 Eintritte wurden verbucht. Trotz dieser hohen Besucherzahl darf auf eine unfallfreie Saison ohne grössere Vorkommnisse zurückgeblieben werden. Die Umstrukturierung des Badibezugs als Familienbetrieb mit Tochter Andrina und Partner Andreas, bezeichnet Brigitte als vollen Erfolg. Dank des engagierten Personals in der Küche gingen die Arbeiten Hand in Hand. Es entstand eine Eigendynamik, die im ganzen Team geschätzt wurde. Erfreulicherweise wird ein grosser Teil des Beizliteams auch in der kommenden Saison bestehen bleiben.

Dank sehr gutem Wetter, motiviertem Team und gut gelaunten Badegästen, wurde das Badifest am 10. August zu einem Höhepunkt der Saison. Die Terrasse war komplett besetzt, das Raclette schmolz, besonders bei den heissen Temperaturen, und die Kinderanlässe liessen auch die Kinderbadeherzen höherschlagen. Das ganze Bademeister- und Beizliteam schätzt ihre Badegäste und ihren Besuch sehr und freut sich, die Gäste auch in der neuen Saison ab dem 10.05.2025 wieder begrüßen zu dürfen. Bis dahin verbleibt Brigitte die Zeit das Schwimmbad einzuwintern, die Gartenanlage zu pflegen und die Büroarbeiten zu tätigen, bevor es im Frühling an die Vorbereitungen für die Saison 2025 geht.

Die Gemeinde Schüpfen dankt der verantwortlichen Bademeisterin Brigitte Stiffler, dem ganzen Baditeam und den Aushilfen sowie allen anderen für den geleisteten Einsatz und freut sich bereits heute auf die Badesaison 2025.

Schwimmbad Schüpfen Suchen Sie ein passendes Weihnachtsgeschenk?

Die **Saisonabonnemente 2025** können **ab Montag, 2. Dezember 2024 bis am Dienstag, 29. April 2025** mit einem **10% Rabatt** bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Und ausserdem...

Öffnungszeiten

Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	19.00 – 21.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr



Bibliothek

Schüpfen

Sägestrasse 4A . 3054 Schüpfen . Telefon 031 879 79 03 . bibliothek@schuepfen.ch

Weihnachtsferien

Vom **Samstag, 21. Dezember 2024 bis 4. Januar 2025** bleibt die Bibliothek geschlossen. Ab dem **7. Januar 2025** gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Retraite und Sportwoche

Während der **Retraite am 30. und 31. Januar 2025** hat die Bibliothek **geöffnet**. Vom **Samstag, 15. bis 22. Februar** bleibt die Bibliothek **geschlossen**.

Anlässe:

Schweizer Erzählnacht – Traumwelten

Am **Freitag, 8. November 2024** von 19.00 – 21.00 Uhr könnt Ihr mit uns Geschichten hören, basteln, bräteln und in unseren Büchern schmökern! Es wird duften und leuchten. Kommt vorbei!



Advents- und Weihnachtsgeschichten



Wir läuten die Adventszeit ein – Anna Braun erzählt am **27. November 2024** um 15.00 Uhr Geschichten. Zusammen essen wir ein feines Zvieri, basteln und schmücken die Bibliothek.

Shared Reading – zusammen lesen

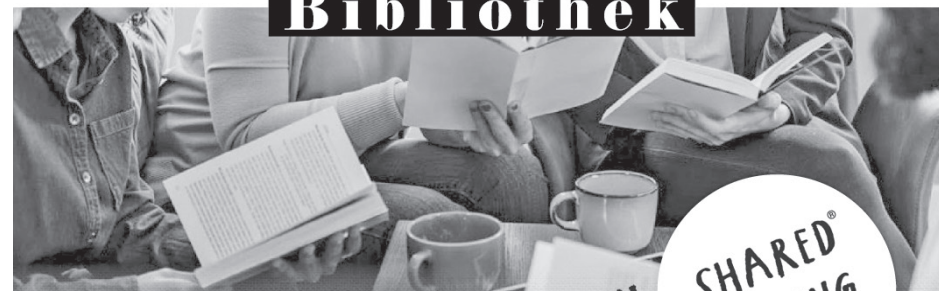
Mittwoch, 13. November von 09.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag, 12. Dezember von 19.30 – 21.00 Uhr



Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Das Bibliotheksteam



Bibliothek



shared reading - zusammen lesen



Shared Reading® ist eine etwas andere Art gemeinsam zu lesen und die Wirkung von Literatur zu erleben. Vorwissen ist nicht nötig, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wir laden Menschen ein, gemeinsam zu lesen und Worte wirken zu lassen. Während 90 Minuten lesen und hören wir in Kleingruppen eine Geschichte und ein Gedicht. Alle können sagen was sie denken. Oder schweigen. Wer zuhört, gehört bereits dazu.

Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Termine 2025

Donnerstag von 19.30 - 21.00 Uhr

16. Januar, 13. Februar, 13. März, 3. April, 1. Mai, 5. Juni

Mittwoch von 9.30 - 11.00 Uhr

22. Januar, 12. Februar, 12. März, 23. April, 21. Mai, 18. Juni

Lesebegleitung: Claudia Menchini

031 879 79 03 | bibliothek@schuepfen.ch

DAS Angebot

«gute Laune kann man essen»



Warum warten?

Setze deine guten Vorsätze für 2025 schon jetzt um!

- iss mehr Grünes – VITamine statt FETTamine ;-)
- beziehe saisonales Gemüse
- unterstütze die lokale Produktion – denn auch «Süd»-Grossaffoltern braucht deine Hilfe
- sei Teil einer zukunftsfähigen Landwirtschaft – damit es auch morgen noch Schweizer Bäuerinnen und Bauern gibt!

Wir bieten

In unserem Angebot beziehst du wöchentlich deine benötigten Lebensmittel – bequem per Lieferung oder Abholung auf dem Hof. Ergänze im Selbstpflückfeld und entdecke die Vielfalt in den Feldern! Anbauweise nach «Farngut» Art: naturnah und fair.

Lerne uns kennen!

Besuche uns in unserem Bistro und entdecke die Produktauswahl! Kaufe eine Probetasche und teste unsere Lebensmittel.

Öffnungszeiten Bistro

Freitag: 14:00 -19:00 Uhr
Samstag: 9:00 -16:00 Uhr

Unser Wirken kannst Du auch anders unterstützen:

Werde Gönner vom Farngut: www.farngut.ch/spenden.

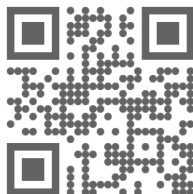


Farngut

Farnigasse 21, 3257 Grossaffoltern

E-Mail: info@farngut.ch, Tel: 032 389 18 72

Mehr Infos



Kunst+Handwerk Ausstellung

Kirchgemeindehaus **Hofmatt
Schüpfen**

Härgens
♥ SACH

Öffnungszeiten mit Verkauf:

Samstag, 16. November 2024
10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sonntag, 17. November 2024
10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kontaktadresse:

Silvia Fankhauser | Leiernstrasse 29 | 3054 Schüpfen
Telefon 031 879 07 67

**Sa. 23. November 2024
bis
Fr. 14. Februar 2025**



Highlights in dieser Saison:

- ♦ **Komplette Überdachung des Eisfelds**
- ♦ **Spielcontainer für die Jüngsten**
- ♦ **Angepasstes Rahmenprogramm (siehe Internet)**
- ♦ **Vergrössertes Beizli**
- ♦ **Kufen Schleifmaschine auf Platz**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unterstützen Sie die Organisation der Eisbahn mit Ihrer Spende:



Verein Eisbahn Schüpfen



BANK / POST



Konto / Zahlbar an
CH28 8080 8001 3205 8379 0
Verein Eisbahn Schüpfen Kathrin Krebs
Bergackerweg 15
3054 Schüpfen

Zusätzliche Informationen
Spende

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Wihnachtsmärkt
ufem
Schüpfberg

Freitag, 22. Nov. 24 15-21 Uhr
Samstag, 23. Nov. 24 11-21 Uhr

Lebkuchen verzieren
kerzen ziehen
Geschichtege

Glühwii - Bier
Chili con Carne
Kürbissuppe
feini Waffeln

mir freie us über die Bsuech
BARRYHOF · SCHÜPBERG 130 · SCHÜPFEN

Danke für Ihre Unterstützung!

Jürg Bloesch

Christian Weber



Sabina Garzoli

Martina Zurschmiede

Markus Zurbuchen

Mittenand für Schüpfen

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Die Mitte
Schüpfen



!! NEU !!

Tauschschrank in Schüpfen

Im Unterstand beim FamilienZentrum Schüpfen (Dorfstrasse 2) haben wir einen Tauschschrank für Kinderkleider und Schuhe aufgestellt.

Er ist ab sofort für alle rund um die Uhr geöffnet.
Unter dem Motto „Nimm eins, gib eins“ ist im Tauschschrank immer etwas zu finden.



Wir freuen uns auf viele tolle Tausch-Schätze und danken euch fürs Einhalten der Regeln und den wertschätzenden Umgang.

**Erfahre mehr über unsere Angebote
und Veranstaltungen auf
www.familienzentrum-schuepfen.ch**





Liebe Fasnächtler/innen
Macht Dir Fasnacht Spass
und Du findest
Guggenmusik toll? Dann
melde Dich bei uns, und
lass Dich von der
Fasnachtswelt begeistern
und mitreissen!

Du spielst oder besitzt
kein Instrument? Kein
Problem, wir zeigen Dir
gerne wie es funktioniert!

Wir haben diverse
Instrumente, die Du
benutzen kannst! Komm
vorbei und lerne uns
kennen und lass Dich
begeistern!

Wir proben jeweils
Montags oder Mittwochs
(im Wechsel) von 19.30
bis 21.00 Uhr in der Saal-
und Freizeitanlage
Münchenbuchsee.

Wir freuen uns auf dich!
Melde dich per WhatsApp,
SMS oder ruf an bei Iva
Mäder 079 382 40 92



Gemeindewahlen 2024



***Merci für Ihr Vertrauen
und Ihre Unterstützung!
SVP Schüpfen***

Kirche Schüpfen Advents- & Weihnachtszeit 2024



1. Advent, 1. Dez, 10 Uhr
Adventsgottesdienst
mit der Brassband Schüpfen,
Pfrn. S. Leuenberger, Pfrn. R.
Remund

2. Advent, 8. Dez, 10 Uhr
„Gasthauskirche“
Pfrn. S. Leuenberger, Pfrn. R.
Remund, Organistin K. Beidler.
Kirchgemeindeversammlung

3. Advent, 15. Dez, 17 Uhr
KIGO-Adventsfeier für Grossi &
Chlyni. E. Hollenstein & KIGO-
Team, Organistin, A. K. Hewer

4. Advent, 22. Dez, 17 Uhr
Vorweihnächtliche Feier
mit vielen Weihnachtsliedern.
Pfrn. S. Leuenberger, Pfrn. R.
Remund, Organistin A. K. Hewer

Christnacht, 24. Dezember, 22.30 Uhr
„Gasthauskirche“. Mit Jazzsängerin Ruiqi Wang,
A. K. Hewer, Orgel, Pfrn. S. Leuenberger, Pfrn. R. Remund

Weihnachten, 25. Dezember, 10 Uhr
„Gasthauskirche“ mit Abendmahl. Mit Stefan Arni, Oboe,
A. K. Hewer, Orgel, Pfrn. S. Leuenberger, Katechetin T. Zurbrügg



ADVENTSSINGEN

**Samstag
21. Dezember 2024**

Schülerinnen und Schüler der Schule Schüpfen machen
einen Weihnachtsbesuch bei Seniorinnen und Senioren.
Gemeinsam werden Weihnachtslieder gesungen.

Anmeldung für Schüler und Schülerinnen:
www.kirche-schuepfen.ch/adventssingen-schuepfen



Anmeldung für Senioren und Seniorinnen:
Andreas Steiner, 079 340 55 28,
andreas.steiner@kirche-schuepfen.ch

Anmeldeschluss: 8. Dezember 2024

Heiligabend, 24. Dezember 2024, 18.00 Uhr



Zäme Wiehnachte fiire

in der Hofmatt

Weihnachtliches 4-Gang-Menü

Kosten: 20 Fr. pro Person

Der Anlass findet ab 15 angemeldeten Personen statt.

Auf Wunsch Fahrdienst zur Hofmatt.

Das Menu kann auch abgepackt um 18 Uhr abgeholt werden.

Auf Wunsch Hauslieferung.

Anmelden bis 13. Dezember bei Daniela Mathys, 079 305 86 73

Herzlich ladet ein:

Kirchgemeinde Schüpfen, Daniela Mathys & Team





Kiwi trauert um Onkel Urs.
Wer kümmert sich nun um ihn?
**Rechtzeitig festlegen –
Bestattungsvorsorge.**



Sacha Hänni | Gyan Härri | Alessandro Ardu



aurora
das andere
Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland
032 325 44 44 Biel-Seeland
033 223 44 44 Thun-Oberland
www.aurora-bestattungen.ch



JAZZIGER

Neujahrsgottesdienst

und Anstossen
am Feuer
im Kirchgärtli

Kirche Schüpfen
1. Januar
2025
17.00 Uhr

mit
Jazztrio Streeo
Pfrn. S. Leuenberger
Pfrn. R. Remund

HEALING ROOMS⁺

SCHÜPFEN

DURCH JESUS SIND ALLE DINGE MÖGLICH
LESEN SIE DIE BIBEL? SIE WERDEN SEHEN,
DASS JESUS VIEL DAVON SPRACH.

18. JANUAR 2025
22. FEBRUAR
29. MÄRZ
26. APRIL
24. MAI
28. JUNI
16. AUGUST
13. SEPTEMBER
18. OKTOBER
22. NOVEMBER

WIR BETEN GERNE FÜR SIE
SAMSTAGS VON 10H - 12H
Der Heilungsraum von Schüpfen befindet sich
im Kirchgemeindehaus, Mehrzweckraum / UG
Ihr seid herzlich willkommen ohne Anmeldung.
Kontakt: healingrooms@gmx.ch



seeland.biel/bienne

«Die Baustelle ist eine Belastung, aber langfristig profitieren wir»

In Ligerz hat der Bau des Bahnumfahrungstunnels begonnen, er soll Ende 2029 in Betrieb genommen werden. Danach wird das alte Bahntrasse zwischen Twann und La Neuveville für neue Nutzungen frei. Das Gemeindenetzwerk seeland.biel/bienne unterstützt die betroffenen Gemeinden bei der Umgestaltung, erklärt die Ligerzer Gemeindepräsidentin Brigitte Wanzenried.



Brigitte Wanzenried ist Gemeindepräsidentin von Ligerz und Präsidentin der Konferenz Linkes Bielerseeufer des Gemeindenetzwerks seeland.biel/bienne.

Die Arbeiten am Bahntunnel von Ligerz sind im Gang. Wie lebt es sich damit?

Es ist schon eine Belastung – bisher eher für Twann, wo der Bahnhof umgebaut wurde, mit dem Bau des östlichen Tunnelportals ab jetzt aber auch für die Ligerzer Bevölkerung, ebenso für die Schafiser Bevölkerung beim zukünftigen Westportal. Die Baustelle bedeutet für die Anwohnerschaft grosse Immissionen. Zudem wird die Zufahrt nach Ligerz auf der Strasse erschwert. Für die Schulkinder ist es ein Problem, dass der Strandweg teilweise vorübergehend gesperrt ist. Die SBB tun viel, aber ganz vermeiden lassen sich Beeinträchtigungen nicht.

Profitiert Ligerz wenigstens vom neuen Tunnel?

Auf jeden Fall. Heute fahren täglich bis zu 280 Züge durch das Dorf. Die fallen weg. 2,2 Kilometer Bahntrasse werden für andere Nutzungen frei. Geplant ist unter anderem ein durchgehender Velo-Fuss- und Bewirtschaftungsweg. Zudem können Unterführungen aufgehoben und Ländten aufgewertet werden. Ligerz rückt so näher an den See.

Für die Umnutzung der Flächen wurde unter Leitung von seeland.biel/bienne ein überkom-

munalen Richtplan erarbeitet. Wie geht es weiter?

Der Richtplan definiert die Grundsätze der Gestaltung und der Nutzung der Flächen. Jetzt wacht seeland.biel/bienne darüber, dass die Gemeinden die Richtplanvorgaben bei der Umgestaltung einhalten. So wurde beispielsweise mit einem Wettbewerb sichergestellt, dass die Gestaltung dem Ortsbild- und dem Landschaftsschutz Rechnung trägt.

Können die Bedingungen für den Velo- und Fussverkehr auch zwischen Twann und Biel in Zukunft verbessert werden?

Die vielen privaten Erschliessungen auf dem Strandweg sind dort ein Problem. seeland.biel/bienne sucht mit dem Kanton nach Lösungen. Für den Bau eines separaten Velo- und Fusswegs müsste man aber die Privaten enteignen, was mit grossen Schwierigkeiten und Kosten verbunden wäre.

Einen Nachteil hat der Bau des Bahntunnels: Ligerz hat künftig keinen Bahnhof mehr.

Mit der Einführung des Halbstundentakts nach Lausanne und Genf werden bereits im Dezember die Züge in Ligerz nicht mehr halten. Das Dorf wird in Zukunft mit einer Busverbindung nach Twann an das Bahnnetz angeschlossen.

Inwiefern ist auch das Plateau de Diesse betroffen?

Pendlerinnen und Pendler vom Plateau verlieren vorübergehend, bis zur Tunnelöffnung, die direkte Anbindung von der Vinifuni-Standseilbahn auf die Jurasüdfusslinie der SBB in Ligerz. Sie müssten zuerst mit dem Bus von Ligerz nach Twann fahren, was aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist. Deshalb wird während der Bauzeit eine provisorische Busverbindung vom Plateau de Diesse durch die Twannbachschlucht nach Twann eingerichtet.

Verliert das Vinifuni dadurch nicht viele Fahrgäste?

Vorübergehend ja. Im definitiven Angebotskonzept der Regionalen Verkehrskonferenz wird es aber wieder eine wichtige Rolle einnehmen. Das Konzept kann nach der Inbetriebnahme des Bahntunnels von Ligerz umgesetzt werden.

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch

Energiespartipp

Energieverbrauch für Warmwasser

Wie gewohnt berichten wir über ein spannendes Energiesparthema und geben Ihnen dabei auch einige konkrete Tipps. In diesem Beitrag berichten wir über den Energieverbrauch für die Warmwassererzeugung. Dabei konzentrieren wir uns auf die Themen Warmwasserverbrauch im Haushalt und Sparpotential.

Energieverbrauch für die Warmwasseraufbereitung

In der Schweiz verbraucht jede Person im Durchschnitt 140 Liter Wasser am Tag, davon etwa 50 Liter Warmwasser à 60°C. In der Abbildung 1 wird der prozentuale Verbrauch je Nutzungsart in der Schweiz aufgezeigt. Bei rund der Hälfte der Nutzungen (Duschen, Baden, Küchenspültisch, Lavabo im Bad) wird Warmwasser verwendet, wovon rund die Hälfte des Warmwassers zum Duschen und Baden verwendet wird. Heute braucht die Warmwasseraufbereitung in einem neu gebauten Haus fast gleich viel Energie wie die Heizung. Der

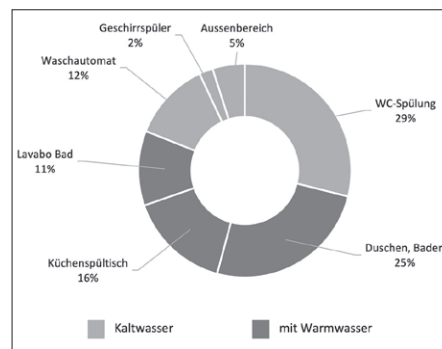


Abbildung 1: Wasserverbrauch im Haushalt, je Nutzungsart (Quelle: SVGW)

Energieverbrauch von Warmwasser ist hoch – die Energie, die für eine 10-minütige Dusche aufgewendet werden muss, entspricht etwa der Ladung eines Smartphones für ein ganzes Jahr. Die Bereitstellung von 1'000 Litern Kaltwasser braucht Berechnungen des Fachverbands für Wasser, Gas und Wärme (SVGW) 0.45 kWh Energie (ca. 0.5 Stunden Kochen). Für die Bereitstellung von 1'000 Litern Warmwasser à 60°C sind hingegen 58 kWh nötig, was dem 125-fachen Energiebedarf entspricht. Ein grosser Teil des Warmwassers wird in der Schweiz mittels fossilen Energien (Heizöl und Erdgas) erzeugt, deren Verbrennung ein hohes Treibhauspotential aufweist und zur Klimaerwärmung beiträgt. Durch die Reduktion des Warmwasserverbrauchs lässt sich Geld sparen, was sich auch für die Umwelt positiv auswirkt.

Warmwasserverbrauch senken – einige Tipps

Kaltes statt warmes Wasser verwenden: Nutzen Sie bei kurzem Gebrauch von Wasser, wie z.B. beim Händewaschen, kaltes statt warmes Wasser, um Energie zu sparen. Beim Öffnen des Wasserhahns fliesst vorerst kaltes Wasser. Bis das Wasser aufgewärmt ist, sind Ihre Hände bereits sauber und das ungenutzte, nachfliessende Warmwasser kühlt in der Leitung wieder ab. Das Sparpotential bei Änderung dieser Gewohnheit liegt bei jedem Händewaschen bei ca. 1.5 Liter Warmwasser, für das Sie sonst ungenutzt bezahlt hätten.

Wassersparende Duschbrausen und Wasserhahn-Aufsätze: Eine effiziente Duschbrause kann den Wasserverbrauch, und somit auch die aufzuwendende Energie für Warmwasser, um 30 bis 50% senken. Dabei wird die Durchflussmenge von durchschnittlich 13 Litern auf 7 Liter pro Minute reduziert, wobei der gefühlte Komfort gleich bleibt, da der weiche Duschstrahl mit Luft angereichert wird. Mit einer solchen Sparbrause lassen sich pro Jahr in einem 4-Personenhaushalt ca. 400 kWh Energie einsparen, was rund CHF 95.– entspricht.

Abbildung 2: Durchfluss- und Druckminderer für Wasserhähne



Der Anschaffungspreis steht mit ca. CHF 10.– bis 50.– in keinem Verhältnis zu den jährlichen Energieeinsparungen. Wasserhahn-Aufsätze (sogenannte Durchfluss- und Druckminderer für Wasserhähne), wie einer in Abbildung 2 gezeigt ist, folgen einem ähnlichen Prinzip. Das Ende des Wasserhahns wird mit einem Strahlregler versehen, welcher den Wasserstrahl ordnet und ihm unter Beimischung von Luft mehr Fülle und Weichheit verleiht. Die Einsparung des Warmwassers kann durch diese Massnahme bis zu 50 % betragen, ohne an Komfort einzubüssen.

(kurz) Duschen statt Baden: Für ein Vollbad werden in der Regel rund 150 Liter Wasser verwendet, während für eine kurze Dusche (5 Minuten) bei einem Durchfluss von 12 Litern pro Minute rund 60 Liter Wasser benötigt werden. Wird zusätzlich eine Duschsparbrause verwendet, welche den Durchfluss auf 7 Liter pro Minute senkt, reduziert sich der Wasserbedarf für eine kurze Dusche auf rund 30 Liter. Durch das Abstellen des Wassers bei Nichtgebrauch, beispielsweise beim Haare schamponieren, wird ebenfalls Wasser eingespart.

Für EigentümerInnen: Wenn die Armaturen im Haushalt ersetzt werden müssen, installieren Sie eine Eco-Armatur für Duschbrausen und Wasserhähne. Diese verfügen über verschiedene Eigenschaften, welche den Verbrauch von Wasser und Energie reduzieren. Durch den Einbau von Durchflussreglern kann der Wasserverbrauch um 30 bis 50 % reduziert werden. Auch der Einbau einer Dusche mit Wärmerückgewinnung, wie beispielsweise die Joulia-Duschrinne in Abbildung 2, kann den Energieverbrauch erheblich reduzieren. Bei dieser Duschrinne wird die Wär-

me des Abwassers genutzt, um das Frischwasser aufzuwärmen, womit in einem 4-Personenhaushalt ca. 1'000 kWh pro Jahr eingespart werden können. Je nach Duschrinnenmodell benötigt man etwa 3-5 Jahre bis die Mehrkosten einer Dusche mit Wärmerückgewinnung amortisiert sind (<https://sustainability-today.com/joulia-video-duschen-mit-waermerueckgewinnung/>).

Grundsätzlich kann am meisten Energie für Warmwasser eingespart werden, indem weniger Warmwasser verbraucht, oder eine tiefere Temperatur verwendet wird. Dies macht sich auch auf der jährlichen Abrechnung für Warmwasser (Heizenergie oder bei Elektroboilern die Stromrechnung) bemerkbar.

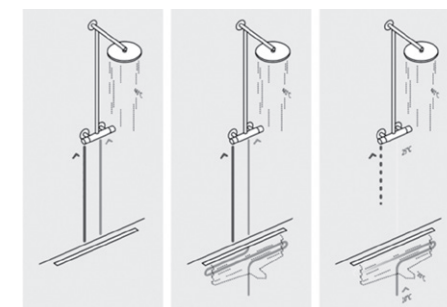


Abbildung 3: Prinzip der Joulia-Duschrinne (Quelle: www.joulia.com)

Quellen:

<https://www.save-water.ch/>
<https://joulia.com/>
<https://www.energieschweiz.ch/haushalt/warmwasser/#:~:text=In%20der%20Schweiz%20verbraucht%20jede,davon%20etwa%2050%20Liter%20Warmwasser>
<https://www.myclimate.org/de-ch/aktiv-werden/klimaschutzprojekte/detail-klimaschutzprojekte/schweiz-energieeffizienz-7810b/#:~:text=Die%20effizienten%20Duschbrausen%20reduzieren%20den,Duschstrahl%20wird%20mit%20Luft%20angereichert>

Sammelstelle für Weihnachtsbäume

beim Werkhof
sowie beim
Badi-Parkplatz:
Freitag, 3. Januar 2025
ab 10.00 Uhr
bis Samstag, 4. Januar 2025
16.00 Uhr

Und ausserdem...

Wiehnachtsmärit ufem Schüpbärg	43
Die Mitte Schüpfen; Danke für Ihre Unterstützung	44
Familienzentrum Schüpfen; NEU! Tauschschrank in Schüpfen	45
Taktsurfer suchen Mitglieder für Guggenmusik	46
SVP Schüpfen; Merci für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung	47
Kirche Schüpfen; Advents- und Weihnachtszeit 2024	48
Adventssingen	49
Kirchgemeinde Schüpfen; zäme Wiehnachte fiire	50
aurora; das andere Bestattungsunternehmen	50
Kirche Schüpfen; Jazziger Neujahrgottesdienst, 1. Januar 2025	51
Healing Rooms Schüpfen	52
Seeland Biel/Bienne	53
Energieberatung Seeland Biel/Bienne	54 + 55
Sammelstelle für Weihnachtsbäume	56
Seniorenzentrum Schüpfen; Ausstellung	Dritte Umschlagseite

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt

21. Februar 2025; Erscheinungsdatum 21. März 2025



Seniorenzentrum
Schüpfen

AUSSTELLUNG

Das Seniorenzentrum Schüpfen lädt zur Ausstellung ein!

«Man ist nie zu alt um ein Künstler zu werden.»

So kreierten Seniorinnen und Senioren Bilder im Malatelier wärtvou. Die Bewohnenden hatten viel Freude am schöpferischen Tätigsein und Ausprobieren spannender Techniken, wie Cyanotype und Gel Printing. Es sind bezaubernde Kunstwerke entstanden, welche wir Ihnen gerne in unserer Ausstellung vorstellen möchten. Auch ist unser Verkaufsstand mit Stricksachen und die Cafeteria für Sie offen, herzlich willkommen!

Vernissage mit Apéro: 7. Februar, 14.30 h - 16.00 h

Öffnungszeiten: täglich von 14.00 h - 17.00 h | 7. - 28. Februar 2025

Seniorenzentrum
Sägestrasse 10 | 3054 Schüpfen

MALATELIER
wärtvou



Einwohnergemeinde **Schüpfen**

Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 17
3054 Schüpfen
T 031 879 70 80
info@schuepfen.ch
www.schuepfen.ch

Mo 8.00-11.30 | 14.00-18.00
Di 8.00-11.30 | 14.00-16.30
Mi geschlossen | tel 8.00-11.30
Do 8.00-11.30 | 14.00-16.30
Fr 8.00-14.00